
Antrag Standeskommission

**Grossratsbeschluss über den Beitritt zur
Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit
spezifisch-strukturierten Angeboten für
Hochbegabte
(HBV)**

vom unbekannt (Stand unbekannt)

Der Grosse Rat des Kantons Appenzell I.Rh., gestützt auf Art. 27 Abs. 3 der Kantonsverfassung vom 24. Wintermonat 1872,

beschliesst:

Art. 1

¹ Der Kanton Appenzell I.Rh. tritt der Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte (HBV) vom 20. Februar 2003 bei.

Art. 2

¹ Der Vollzug des Konkordats obliegt der Landesschulkommission.

Art. 3

¹ Für geringfügige Änderungen der Vereinbarung ist die Standeskommission zuständig.

Art. 4

¹ Dieser Beschluss tritt mit Annahme durch den Grossen Rat in Kraft.

Änderungstabelle – Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	cGS Publikation
keine Angabe	keine Angabe	Erlass	Erstfassung	

Änderungstabelle – Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	cGS Publikation
Erlass	keine Angabe	keine Angabe	Erstfassung	



Botschaft

der Standeskommission an den Grossen Rat des Kantons Appenzell I.Rh. zum

Grossratsbeschluss über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte (HBV)

1. Ausgangslage

Am Gymnasium St. Antonius besuchen immer wieder Schüler und Schülerinnen mit intellektuellen Hochbegabungen den Unterricht. Die Schulleitung und die Lehrpersonen versuchen mit verschiedenen Angeboten, diesen Schülern und Schülerinnen gerecht zu werden. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die nötigen Massnahmen meist sehr anspruchsvoll sind und zum Teil kaum im ordentlichen Unterricht und im Klassenverband durchgeführt werden können.

Die Schulleitung des Gymnasiums nahm sich im Sommer 2016 dieser Thematik an und unterbreitete der Landesschulkommission am 18. Januar 2017 eine Situationsanalyse zur Förderung von Hochbegabten am Gymnasium St. Antonius. Die Landesschulkommission erteilte hierauf der Schulleitung den Auftrag, ein Konzept zur Förderung von hochbegabten Schülern und Schülerinnen zu erarbeiten und ihr dieses zur Genehmigung zu unterbreiten.

Die Schulleitung legte der Landesschulkommission das von einer Arbeitsgruppe erarbeitete «Konzept zur Förderung von leistungsbereiten sowie von hochbegabten Schülerinnen und Schülern am Gymnasium» Anfang 2018 vor. Am 22. Februar 2018 stimmte die Landesschulkommission dem Konzept zu und genehmigte einen zweijährigen Schulversuch. Sie beauftragte die Schulleitung, ihr im zweiten Quartal 2019 einen Zwischenbericht und im ersten Quartal 2020 einen Evaluationsbericht mit einem allfälligen Antrag zur Weiterführung des Konzepts zu unterbreiten. Im laufenden Schuljahr sind vier Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums am Programm beteiligt. Zwei belegen das Freifach English First, welches gemäss üblichem Curriculum eigentlich erst später vorgesehen wäre, und zwei weitere Schüler belegen ein Ergänzungsfach bereits in der 4. Klasse.

2. Interkantonale Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte

Die Interkantonale Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte (HBV) vom 20. Februar 2003 deckt die Bereiche der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II ab und regelt für die fraglichen Ausbildungsgänge

- a. den interkantonalen Zugang,
- b. die Stellung der Schüler und Schülerinnen sowie
- c. die Abgeltung, welche die Wohnsitzkantone der Schüler und Schülerinnen den Trägern der Schulen leisten.

Im Anhang zur Vereinbarung erhalten die Vereinbarungskantone die Gelegenheit, einerseits ihr Angebot auszuschreiben, andererseits für ausserkantonale Angebote ihre Zahlungsbereitschaft zu deklarieren. Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) fordert ihrerseits die Kantone jährlich auf, neue Angebote oder Anpassungen an bestehenden Angeboten zu melden. Sie veröffentlicht jeweils im Frühling den aktualisierten Anhang für das kommende Schuljahr.

3. Erwägungen

Jede Mittelschule hat den Auftrag, ihre Schülerschaft, also auch besonders begabte und hochbegabte Schüler und Schülerinnen zu fördern. Erfahrungen aus den letzten Jahren und eine von der Landesschulkommission in Auftrag gegebene Analyse am Gymnasium St. Antonius haben deutlich aufgezeigt, dass ein manifestes Bedürfnis nach spezifischer Förderung von Hochbegabten besteht. Aus diesem Grund hat die Landesschulkommission die Ausarbeitung eines Konzepts zur Förderung von Hochbegabten in Auftrag gegeben und dieses vorerst für einen Schulversuch von zwei Jahren genehmigt. Das Angebot steigert die Attraktivität des Gymnasiums und stellt in seiner Ausprägung ein gewisses Alleinstellungsmerkmal im Mittelschulwesen dar. Die Landesschulkommission, das Erziehungsdepartement und die Schulleitung versprechen sich mit dem Konzept auch ausserkantonale Schüler und Schülerinnen ansprechen zu können. Somit könnte das Angebot einen Beitrag zur Steigerung der Schülerzahlen leisten.

Das Konzept zur Förderung von leistungsbereiten hochbegabten Schülern und Schülerinnen am Gymnasium St. Antonius (LHF) beinhaltet 15 verschiedene Angebote, mit welchen die angesprochenen Jugendlichen gefördert und gefordert werden sollen. Diese reichen von binnendifferenziertem Unterricht über die Belegung eines zusätzlichen Ergänzungs- oder Schwerpunktfachs und der Teilnahme an Wissenschaftswettbewerben bis zur Absolvierung von externen Forschungswochen oder Praktika in Industrie, Gewerbe oder Forschungsinstitutionen an Hochschulen. Eine speziell für die Betreuung und Begleitung der an einem Programm teilnehmenden Schüler und Schülerinnen eingesetzte Lehrperson koordiniert die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen und Beteiligten.

Um zu den Förderprogrammen zugelassen zu werden, müssen Schüler und Schülerinnen mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen: Hohe Leistungsbereitschaft, Abklärung durch eine psychologische Fachstelle mit der anschliessenden Diagnose Hochbegabung, sehr guter Notenschnitt, spezielle Begabung oder spezielles Interesse in einem spezifischen Bereich. Die Zulassungsbedingungen sind von Angebot zu Angebot verschieden. Viele Angebote sollen auch für engagierte Schüler und Schülerinnen ohne spezielle Hochbegabung zugänglich sein, was hilft, einer Etikettierung und Elitebildung von Hochbegabten vorzubeugen und eine Bereicherung für alle, die können und wollen, zu gewährleisten.

Damit das Förderangebot auch von ausserkantonalen Schülern und Schülerinnen genutzt und die Schulgeldbeiträge vom Wohnortkanton übernommen werden können, ist es nötig, dass der Kanton Appenzell I.Rh. der Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte (HBV) vom 20. Februar 2003 beitrifft. Auf diese Weise erhält das Erziehungsdepartement die Möglichkeit, das Angebot im Anhang der HBV auszuschreiben.

Der Vollzug der Vereinbarung, insbesondere für die Deklaration der Zahlungsbereitschaft im Anhang der HBV (A-la-carte-System), soll der Landesschulkommission übertragen werden. Ihr kämen die Aufgaben der Angebotsausschreibung der kantonalen spezifisch-strukturierten Ausbildungsangebote, im Moment einzig das Konzept am Gymnasium St. Antonius, wie auch die Anerkennung der ausserkantonalen Angebote zu, zum Beispiels des Sportgymnasiums Davos und der Sportmittelschule Engelberg. Für diese Schulen bestehen im Moment Einzelkostengutsprachen für hochtalentierete Sportler und Sportlerinnen, weil sich am Gymnasium St. Antonius neben der schulischen nicht auch noch eine zielgerichtete Förderung des sportlichen Talents gewährleisten lässt.

Das Erziehungsdepartement sieht vor, der Landesschulkommission nur einzelne, spezifisch ausgewählte und fundiert abgeklärte Angebote zur Deklaration der Zahlungsbereitschaft zu be-

antragen. Diese werden voraussichtlich die Stiftung Sportgymnasium Davos, alle mit vernünftigen Aufwand erreichbaren und von Swiss Olympic anerkannten Ostschweizer Sportschulen der Sekundarstufe I sowie die Schulgemeinde Teufen mit ihrem Angebot der Sportlerschule Appenzellerland sein. Die Sportmittelschule Engelberg müsste zum jetzigen Zeitpunkt wohl nicht anerkannt werden. Das Angebot wird im Moment von einem Ski-Freestyler genutzt, da diese Schule auf diese Sportart spezialisiert ist. In absehbarer Zukunft ist nicht zu erwarten, dass ein weiterer Schüler oder eine weitere Schülerin diese Sportmittelschule besuchen möchte.

Das Sportgymnasium Davos ist für Leistungssportler und -sportlerinnen des Kantons Appenzell I.Rh. interessant, weil sich die Sportangebote insbesondere auf die Sportarten Ski alpin und Langlauf konzentrieren. Im Moment benutzen zwei Jugendliche aus dem Kanton Appenzell I.Rh. dieses Angebot. Um ans Sportgymnasium Davos aufgenommen zu werden, müssen bestimmte schulische und sportliche Kriterien erfüllt sein. Es müssen Schnuppertage absolviert werden, die Aufnahmebedingungen für das Gymnasium oder die Handelsmittelschule im Wohnkanton erfüllt sein, die sportliche Aufnahmeprüfung bestanden sein, eine schriftliche Empfehlung des nationalen oder regionalen Verbands vorliegen und eine Swiss Olympic Talent Card National oder Regional bestehen. Die Landesschulkommission würde der Stiftung Sportgymnasium Davos eine Zahlungsbereitschaft nur mit dem Vorbehalt einer Kostengutsprache des Erziehungsdepartements signalisieren. Dadurch kann eine departementsinterne Beurteilung des Gesuchs Aufschluss über die Einhaltung der Aufnahmebedingungen der Bildungsinstitution geben.

Die Landesschulkommission hat in ihrem Beschluss betreffend Besuch und Finanzierung von Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte vom 9. Februar 2009, welcher ausschliesslich den Bereich der Sekundarstufe I betrifft, die Bedingungen für die Erteilung einer Kostengutsprache festgelegt. Damit soll für den durch die Schulgemeinden mitfinanzierten Zugang zu Schulen mit Angeboten für Hochbegabte in den Bereichen Sport und Kunst einheitliche Regelungen gewährleistet werden. Im Sinne einer Chancengleichheit soll eine generelle und verbindliche Regelung betreffend Auswahlkriterien, Zugangsregelungen, Leistungsnachweis sowie Finanzierung angestrebt werden. Im Konzept werden insbesondere die Aufnahmekriterien beschrieben. Diese definieren unter anderem, dass an der örtlichen Schule die Hochbegabung nicht entfaltet werden kann und die ausserkantonale Schule vom Erziehungsdepartement anerkannt sein muss. Im Bereich Sport verlangt die Landesschulkommission von der entsprechenden Bildungsinstitution ein Label von Swiss Olympic, welches die Anerkennung als Sport- oder Partnerschule belegt. Von den Sportschülern und -schülerinnen wird die der Sportart und dem Alter entsprechende höchst mögliche Swiss Olympic Talent Card verlangt.

Im Bereich der Sekundarstufe I besteht im Moment einzig Bedarf, die Thurgauer Sport-Tageschule Bürglen und die Sportlerschule Appenzellerland anzuerkennen. Erstere pflegt eine institutionelle Zusammenarbeit mit Future Champs Ostschweiz des FC St.Gallen und fördert talentierte Fussballer. Die Schulgemeinde Teufen bietet in Zusammenarbeit mit der Sportlerschule Appenzellerland für die Oberstufe ein Angebot an, in welchem Sportschüler und -schülerinnen in diversen Sportarten optimal gefördert werden. Das Erziehungsdepartement hat auf Anstoss einiger Appenzeller Sportvereine, Eltern und Schulgemeinden das Angebot der Sportlerschule Appenzellerland geprüft. In der Folge hat die Landesschulkommission die Sportlerschule Appenzellerland einer von Swiss Olympic gelabelten Schule gleichgestellt. Somit erhalten die Schulgemeinden die Möglichkeit, für dieses Angebot eine Kostengutsprache erteilen zu können. Das Erziehungsdepartement prüft seinerseits sämtliche Gesuche auf die Erfüllung der Kriterien der Landesschulkommission für den Besuch und die Finanzierung von Schulen mit spezifisch strukturierten Angeboten für Hochbegabte und gibt dem entsprechenden Schulrat eine Empfehlung ab. Da der Kanton Appenzell A.Rh. die Schule Teufen mit dem Angebot der Sportlerschule

Appenzellerland im Anhang der HBV aufführt, macht es Sinn, auch für sie die Zahlungsbereitschaft zu deklarieren.

Im Anhang der HBV sind auch für den Bereich der beruflichen Grundbildung Angebote aufgeführt. Im Moment absolvieren vier talentierte Sportler und Sportlerinnen die vierjährige Ausbildung im Lehrberuf Kauffrau und Kaufmann an der United school of sports in St.Gallen. Das Erziehungsdepartement finanziert dieses Angebot basierend auf der Grundlage der Interkantonalen Berufsfachschulvereinbarung. Die Aufnahmekriterien werden grundsätzlich durch die entsprechende Bildungsinstitution festgelegt, wobei eine Kostengutsprache des Kantons ausnahmslos erst nach der individuellen Abklärung durch die Ausbildungsberatung des Berufsbildungsamts erfolgt.

Unter den im Anhang aufgeführten Angeboten der beruflichen Grundbildung finden sich auch solche, bei denen die Schulgeldbeiträge jene der Berufsfachschulvereinbarung übersteigen. In der Praxis werden bei diesen Angeboten Kostengutsprachen lediglich über den in der Berufsfachschulvereinbarung festgelegten Betrag ausgestellt. Dies bedeutet, dass für einen allfälligen Restbetrag die Betroffenen oder deren gesetzliche Vertretung aufkommen müssen.

Die Nachfrage wird das Angebot der im Anhang der HBV aufgeführten Bildungsgänge verändern. Das Erziehungsdepartement wird diesen Anhang jährlich der Landesschulkommission unterbreiten und allfällige Streichungen und Neudeklarationen von Zahlungsbereitschaften beantragen.

4. Finanzielle Auswirkungen eines Beitritts

Die Kosten der Geschäftsstelle für den Vollzug der HBV sind durch die Vereinbarungskantone nach Massgabe der Bevölkerungszahl zu tragen. Für den Kanton Appenzell I.Rh. würde bei den für 2019 budgetierten gesamten HBV-Kosten von rund Fr. 43'800.-- ein Mehraufwand von rund Fr. 200.-- anfallen.

Die Schulgeldbeiträge werden gemäss Vereinbarung von den Standortkantonen festgelegt. Die Landesschulkommission wird sich bei der Ausschreibung des Ausbildungsangebots gemäss dem Konzept für das Gymnasium St.Antonius an den Schulgeldern des Regionalen Schulabkommens der EDK-Ost (RSA-Ost) orientieren. Im Moment betragen die dort für die Gymnasien festgelegten Kosten Fr. 20'000.-- pro Schuljahr.

Die Kosten bezüglich der von der Landesschulkommission deklarierten Zahlungsbereitschaft für Angebote im Anhang der HBV fallen unterschiedlich aus:

Im Bereich der Sekundarstufe I gilt auch für die Finanzierung der Beschluss der Landesschulkommission betreffend Besuch und Finanzierung von Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte. Darin ist festgelegt, dass die zuständige Schulgemeinde für den Schulunterricht einen Maximalbeitrag von Fr. 18'000.-- leistet. Ein allfälliger Restbetrag sowie die Kosten für die Sportförderung hat die gesetzliche Vertretung der Schüler und Schülerinnen zu tragen.

Angebote von Mittelschulen orientieren sich grundsätzlich an den Kosten, die für das entsprechende Bildungsangebot der jeweiligen regionalen Schulabkommen festgelegt sind. Somit hat der Kanton Appenzell I.Rh. für Angebote einer gymnasialen Maturitätsschule ein jährliches Schulgeld von bis zu Fr. 20'000.-- zu leisten. Dabei ist zu beachten, dass die Ausbildungszeit meistens ein Jahr länger dauert. Im Moment besuchen zwei Sportschüler eine Sportmittelschule, im Schuljahr 2017/18 waren es drei.

Angebote der beruflichen Grundbildung richten sich nach den in der Berufsfachschulvereinbarung festgelegten Beiträgen. Auch in diesem Bereich wird eine allfällig verlängerte Lehrzeit durch den Kanton mitfinanziert. Dieses zusätzliche Lehrjahr verursacht einen finanziellen Mehraufwand von rund Fr. 8'000.-- pro lernende Person.

5. Antrag

Die Standeskommission beantragt dem Grossen Rat, von dieser Botschaft Kenntnis zu nehmen und den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte (HBV) vom 20. Februar 2003 zu beschliessen.

Appenzell, 18. September 2018

Namens Landammann und Standeskommission

Der reg. Landammann:

Der Ratschreiber:

Daniel Fässler

Markus Dörig

Interkantonale Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte

vom 20. Februar 2003

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1

¹Die Vereinbarung gilt für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II.

Zweck,
Geltungsbereich

²Sie regelt für spezifisch strukturierte Ausbildungsgänge zur Förderung von Hochbegabten in allen Bereichen:

- a. den interkantonalen Zugang,
- b. die Stellung der Schülerinnen und Schüler,
- c. die Abgeltung, welche die Wohnsitzkantone der Schülerinnen und Schüler den Trägern der Schulen leisten.

³Interkantonale Vereinbarungen, welche die Mitträgerschaft oder Mitfinanzierung von Schulen oder von dieser Vereinbarung abweichende Abgeltungen für den Schulbesuch regeln, gehen dieser Vereinbarung vor.

II. Ausbildungsgänge, Beiträge und zahlende Kantone

Art. 2

Im Anhang wird festgehalten,

Anhang

- a. welche Ausbildungsgänge (inkl. kurze Umschreibung) unter diese Vereinbarung fallen,
- b. welche Beiträge für den Schulbesuch vom Wohnsitzkanton der ausserkantonalen Schülerinnen und Schüler zu entrichten sind,
- c. welche Kantone von welchen Ausbildungsgängen Gebrauch machen wollen und
- d. von welchen Bedingungen die Kantone ihre Zahlungsbereitschaft abhängig machen.

Art. 3

Ausbildungsgänge, die dieser Vereinbarung unterliegen, erfüllen folgende Bedingungen:

Ausbildungsgänge

- a. sie fördern gezielt eine Hochbegabung,

- b. sie gewährleisten eine schulische oder berufliche Ausbildung, die zu einem anerkannten Abschluss führt und
- c. sie bieten konkrete Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, damit diese die Förderung der Hochbegabung und die Ausbildung verbinden sowie alle ihre Fähigkeiten harmonisch entwickeln können.

Art. 4

Aufnahme eines
Ausbildungsgan-
ges in die Liste

¹Der Standortkanton meldet der Geschäftsstelle einen Ausbildungsgang, wenn dieser die Anforderungen gemäss Artikel 3 erfüllt.

²Die Geschäftsstelle nimmt die gemeldeten Ausbildungsgänge in den Anhang auf.

Art. 5

Zahlende Kanto-
ne

¹Zahlender Kanton ist der Wohnsitzkanton. Die interne Aufteilung oder Weiterverrechnung der Kosten richtet sich nach dem jeweiligen kantonalen Recht.

²Der Kanton kann seine Zahlungsbereitschaft von Bedingungen abhängig machen (z.B. Kostengutsprache).

Art. 6

Wohnsitzkanton

Als Wohnsitzkanton von Schülerinnen und Schülern gilt:

- a. der Kanton, in dem mündige Schülerinnen oder Schüler ihren gegenwärtigen stipendienrechtlichen Wohnsitz haben,
- b. für unmündige Schülerinnen oder Schüler der Kanton, in dem ihre Eltern ihren gegenwärtigen zivilrechtlichen Wohnsitz haben, bzw. in dem sich der Sitz der zuständigen Vormundschaftsbehörde befindet.

Art. 7

Beiträge

¹Die Standortkantone legen die Beiträge für die in den Anhang aufgenommenen Ausbildungsgänge fest.

²Es gelten folgende Grundsätze:

- a. die Abgeltungen werden als Beiträge pro Schülerin und Schüler und pro Semester festgelegt,
- b. Beiträge werden an die schulischen Ausbildungskosten sowie an die Kosten für die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler (Art. 3 Abs. 1 Bst. c) ausgerichtet; nicht ausgerichtet werden Beiträge an Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie für die spezifische Hochbegabungsförderung,
- c. die Beitragshöhe für ausserkantonale Schülerinnen und Schüler darf nicht höher sein als für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Kanton

Art. 8

Modalitäten

Die Beiträge gelten jeweils für ein Jahr.

III. Schülerinnen und Schüler

Art. 9

Die Standortkantone bzw. die von ihnen angebotenen Schulen gewähren den Schülerinnen und Schülern, deren Wohnsitzkanton seine Zahlungsbereitschaft erklärt hat, die gleiche Rechtsstellung wie den eigenen Schülerinnen und Schülern.

Behandlung von Schülerinnen und Schülern aus Kantonen, die ihre Zahlungsbereitschaft erklärt haben

Art. 10

¹Schülerinnen und Schüler aus Kantonen, die ihre Zahlungsbereitschaft für den angebotenen Ausbildungsgang nicht erklärt haben, haben keinen Anspruch auf Gleichbehandlung. Sie können zu einem Ausbildungsgang zugelassen werden, wenn die Schülerinnen und Schüler aus den Kantonen, die ihre Zahlungsbereitschaft erklärt haben, Aufnahme gefunden haben.

Behandlung von Schülerinnen und Schülern aus Kantonen, die ihre Zahlungsbereitschaft nicht erklärt haben

²Schülerinnen und Schülern aus Kantonen, die ihre Zahlungsbereitschaft nicht erklärt haben, wird nebst allfälligen Schulgebühren eine Gebühr auferlegt, welche mindestens der Abgeltung nach Artikel 7 entspricht.

Art. 11

¹Die Schulen können von den Schülerinnen und Schülern angemessene Schulgebühren erheben.

Schulgebühren

²Die Schulgebühren pro Ausbildungsgang müssen für alle Schülerinnen und Schüler, deren Schulbesuch unter diese Vereinbarung fällt, eingeschlossen diejenigen des Standortkantons, gleich sein.

IV. Vollzug

Art. 12

Der Standortkanton bezeichnet für jede Schule die Zahlstelle.

Beitragsverfahren

Art. 13

¹Das Generalsekretariat der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) ist Geschäftsstelle dieser Vereinbarung.

Geschäftsstelle

²Ihr obliegt insbesondere

- a. die Information der Vereinbarungskantone,
- b. die Koordination und
- c. die Regelung von Vollzugs- und Verfahrensfragen.

Art. 14

Vollzugskosten Die Kosten der Geschäftsstelle für den Vollzug dieser Vereinbarung sind durch die Vereinbarungskantone nach Massgabe der Bevölkerungszahl zu tragen. Sie werden ihnen jährlich in Rechnung gestellt. Für besondere Abklärungen, die sich nur auf einzelne Kantone und Schulen beziehen, können die Kosten auf die betroffenen Kantone abgewälzt werden.

V. Rechtspflege

Art. 15

Schiedsinstanz ¹Für allfällige, sich aus der Anwendung oder Auslegung dieser Vereinbarung ergebende Streitigkeiten zwischen den Vereinbarungskantonen wird ein Schiedsgericht eingesetzt.

²Dieses setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen, welche durch die Parteien bestimmt werden. Können sich die Parteien nicht einigen, so wird das Schiedsgericht durch den Vorstand der EDK bestimmt.

³Die Bestimmungen des Konkordates über die Schiedsgerichtsbarkeit vom 27. März 1969 (SR 279) finden Anwendung.

⁴Das Schiedsgericht entscheidet endgültig.

VI. Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 16

Beitritt Der Beitritt zu dieser Vereinbarung ist dem Generalsekretariat der EDK mitzuteilen. Mit dem Beitritt verpflichten sich die Kantone, die für den Vollzug dieser Vereinbarung notwendigen Daten in vorgeschriebener Weise zur Verfügung zu stellen.

Art. 17

In-Kraft-Treten Diese Vereinbarung tritt in Kraft, wenn mindestens drei Kantone den Beitritt erklärt haben, frühestens aber auf den Beginn des Schuljahres 2004/2005.

Art. 18

Änderung des Anhangs ¹Eine Änderung des Anhangs (Liste der Ausbildungsgänge) ist jeweils auf Beginn des Schuljahres möglich.

²Neue Ausbildungsgänge werden aufgenommen, wenn sie vor Ende des dem Änderungsstermin vorangehenden Kalenderjahres bei der Geschäftsstelle gemeldet sind.

³Eine Änderung der Zahlungsbereitschaft oder der daran geknüpften Bedingungen muss der Geschäftsstelle vor Ende des dem Änderungstermin vorangehenden Kalenderjahres gemeldet werden.

Art. 19

Eine Änderung der Vereinbarung bedarf der Zustimmung einer Zweidrittelmehrheit der beteiligten Kantone. Änderung der Vereinbarung

Art. 20

Die Vereinbarung kann unter Einhaltung einer Frist von zwei Jahren jeweils auf den 31. Juli durch schriftliche Erklärung an die Geschäftsstelle gekündigt werden, erstmals jedoch nach fünf Beitrittsjahren. Kündigung

Art. 21

¹Die Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung für die zum Zeitpunkt des Austritts eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler bleiben bis zum Austritt der Schülerin oder des Schülers weiter bestehen, wenn

- a. ein Kanton die Vereinbarung kündigt oder
- b. ein Kanton seine Zahlungsbereitschaft für den Ausbildungsgang kündigt.

Weiterdauer der Verpflichtungen

²In gleicher Weise bleibt der Anspruch auf Gleichstellung (Art. 9) erhalten.

Art. 22

Dieser Vereinbarung kann das Fürstentum Liechtenstein auf der Grundlage seiner eigenen Gesetzgebung beitreten. Ihm stehen alle Rechte und Pflichten der anderen Vereinbarungspartner zu. Fürstentum Liechtenstein

Bern, 20. Februar 2003

Im Namen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

Der Präsident:
Hans Ulrich Stöckling

Der Generalsekretär:
Hans Ambühl



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

ANHANG - Schuljahr 2018/2019

ANNEXE - Année scolaire 2018/2019

ALLEGATO - Anno di scuola 2018/2019

Anhang zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte vom 20. Februar 2003

Annexe à l'Accord intercantonal sur les écoles offrant des formations spécifiques aux élèves surdoués du 20 février 2003

Allegato all'Accordo intercantonale sulle scuole che offrono delle formazioni specifiche per allievi superdotati del 20 febbraio 2003

Fassung vom 30. April 2018

Version du 30 avril 2018

Versione del 30 aprile 2018

Kantonale Anlaufstellen für Gesuche zur Kostenübernahme / Offices cantonaux compétents en matière de l'octroi de garanties de paiement

Kanton	Schulstufe	Adresse	Zuständige Person	Telefon	Fax	E-Mail
Canton	Degré scolaire	Adresse	Personne responsable	Téléphone	Fax	Courriel
AR		Departement Bildung Amt für Volksschule und Sport Regierungsgebäude 9102 Herisau www.schule.ar.ch	Dominik Schleich Leiter	071 353 67 20	071 353 64 97	Dominik.Schleich@ar.ch
BE	1. Volksschule, Sek I	Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) Abt. Volksschule und Entwicklungsprojekte deutsch Sulgeneckstrasse 70 3005 Bern	Markus Christen stv. Abteilungsvorsteher, Leiter Fachbereich Betrieb	031 633 84 63		markus.christen@erz.be.ch
	2. Mittelschulen, Sek II	Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) Abt. Mittelschulen (AMS) Kasernenstrasse 27 Postfach 3000 Bern 22	Denise Kreutz Wissenschaftliche Mitarbeiterin	031 633 87 72		denise.kreutz@erz.be.ch
	3. Berufsbildung, Beruf. Grundbildung, Sek II	Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) Abt. Berufsfachschulen (ABS) Kasernenstrasse 27 Postfach 3000 Bern 22	Anja Schade Sekretariatsleiterin	031 633 87 17		anja.schade@erz.be.ch
	Koordination HBV	Generalsekretariat Erziehungsdirektion Bern	Bernhard Schmutz	031 633 84 18		bernhard.schmutz@erz.be.ch
GL		Kanton Glarus - Bildung und Kultur Departementssekretariat Gerichtshausstrasse 25 8750 Glarus	Susanne Baumgartner	055 646 62 01	055 646 62 09	susanne.baumgartner@gl.ch
GR		Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement, Finanzen & Controlling	Pino Dettli	081 257 27 26	081 257 20 51	pino.dettli@fc.gr.ch
LU		Bildungs- und Kulturdepartement Luzern Controlling Finanzen Bahnhofstrasse 18 6002 Luzern	Uschi Herzog Koordination Schulabkommen	041 228 64 95		uschi.herzog@lu.ch
NW		Bildungsdirektion Nidwalden Stansstaderstrasse 54 6371 Stans	Andreas Gwerder Direktionssekretär	041 618 74 02		andreas.gwerder@nw.ch
OW		Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden Fachstelle Ausbildungs- und Schulgeldbeiträge Brünigstrasse 178, Postfach 1262 6061 Samen	Ursula Hertle	041 666 60 60		ursula.hertle@ow.ch

Kanton	Schulstufe	Adresse	Zuständige Person	Telefon	Fax	E-Mail
Canton	Degré scolaire	Adresse	Personne responsable	Téléphone	Fax	Courriel
SG		Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen Amt für Mittelschulen Davidstrasse 31 9000 St.Gallen	Dr. iur. Marcel Koller	058 229 20 85		Marcel.Koller@sg.ch
SH		Kanton Schaffhausen Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung Abteilung Berufsbildung Ringkengässchen 18 8200 Schaffhausen	Peter Salathé Koordinationsstelle Schulabkommen	052 632 75 05	052 632 77 79	peter.salathe@ktsh.ch
SZ	Allgemeinbildende Schulen	Amt für Mittel- und Hochschulen Kollegiumstrasse 28 Postfach 2195 6431 Schwyz	Anita Lüönd	041 819 19 65		amh@sz.ch
SZ	Berufsbildende Schulen	Amt für Berufsbildung Kollegiumstrasse 28 Postfach 2193 6431 Schwyz	Bruno Betschart	041 819 19 27		bruno.betschart@sz.ch
TG		Departement für Erziehung und Kultur Generalsekretariat Schlossmühlestrasse 9 8510 Frauenfeld				
TI		Ufficio dello sport Via F. Chiesa 4 6501 Bellinzona	Francesca Pedrazzini-Pesce Settore scolarizzazione talenti sportivi e artistici	091 814 58 93	091 814 58 59	francesca.pedrazzini-pesce@ti.ch
UR		Bildungs- und Kulturdirektion Direktionssekretariat Klausenstrasse 4 6460 Altdorf	Dr. Christian Mattli Generalsekretär	041 875 20 50	041 875 20 87	christian.mattli@ur.ch
VS	Secondaire I et secondaire II général	DEF / DVB Service de l'enseignement / Dienststelle für Unterrichtswesen Planta 1 1950 Sion	M. Vincent Ebenegger Collaborateur scientifique Sport & Ecole	027 606 40 94	027 606 42 04	vincent.ebenegger@admin.vs.ch
	Secondaire II professionnel	DEF / DVB Service de la formation professionnelle / Dienststelle für Berufsbildung Planta 1 1950 Sion	M. Jodok Kummer Adjoint du Chef de Service	027 606 42 78	027 606 42 54	jodok.kummer@admin.vs.ch

Kanton	Schulstufe	Adresse	Zuständige Person	Telefon	Fax	E-Mail
Canton	Degré scolaire	Adresse	Personne responsable	Téléphone	Fax	Courriel
ZG	Allgemeinbildende Schulen	Direktion für Bildung und Kultur Baarerstrasse 21 6300 Zug	Sarah Rojas	041 728 31 82	041 728 31 89	sarah.rojas@zg.ch
	Berufsbildende Schulen	Amt für Berufsbildung Chamerstrasse 22 6300 Zug	Erich Rosenberg Leiter Qualifikationsverfahren und Finanzen	041 728 51 67	041 728 51 59	erich.rosenberg@zg.ch
ZH	Volksschule	Bildungsdirektion des Kantons Zürich Volksschulamt Walchestrasse 21 Postfach 8090 Zürich	Ueli Felder Unterrichtsfragen	043 259 22 92		ueli.felder@vsa.zh.ch
	Sekundarstufe II inkl. Gymnasium während der obligatorischen Schulzeit (Untergymnasium)	Bildungsdirektion des Kantons Zürich Mittelschul- und Berufsbildungsamt Ausstellungsstrasse 80 Postfach 8090 Zürich	Hilda Hirschi Controllerin Beitragswesen	043 259 78 86		hilda.hirschi@mba.zh.ch
FL		Schulamt des Fürstentums Liechtenstein Austrasse 79 / Europapark FL 9490 Vaduz		(+423) 236 67 70	(+423) 236 67 71	

HBV - Schuljahr / année scolaire 2018/2019

Zahlungsbereitschaft der Kantone / Disposition des cantons à verser des contributions

Wohnsitzkanton / Canton de domicile	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
Standortkanton / Canton siège																	
AR		x	0	0	0	NW 1	OW 1	x	0	0	x	x	x	0	x	x	0
BE	x		0	x	x	NW 1	OW 1	x	x	x	x	x	0	x	x	x	x
GL	x	x		0	0	NW 1	OW 1	x	0	0	x	x	0	0	x	x	0
GR	x	x	x		x	NW 1	OW 1	x	x	x	x	x	x	0	x	x	x
LU	x	x	0	0		NW 1	OW 1	x	0	x	x	x	x	0	x	x	0
OW	x	x	x	x	x	NW 1		x	x	x	x	x	x	0	x	x	x
SG	x	x	0	x	0	NW 1	OW 1		x	0	x	x	0	0	x	x	x
SH	x	x	0	0	x	NW 1	OW 1	0		0	x	x	0	0	x	x	0
SZ	x	x	0	0	x	NW 1	OW 1	x	0		x	x	0	0	x	x	0
TG	x	x	x	x	x	NW 1	OW 1	x	x	0		x	0	x	x	x	x
TI	x	x	0	x	x	NW 1	OW 1	x	0	x	x		0	x	x	x	0
VS	x	x	0	0	x	NW 1	OW 1	0	0	x	x	x	x		x	x	0
ZG	x	x	0	0	x	NW 1	OW 1	0	0	x	x	x	0	0		x	0
ZH	x	x	0	x	x	NW 1	OW 1	x	x	x	x	x	0	x	x		0
FL	x	x	0	0	x	NW 1	OW 1	x	0	0	x	x	0	0	0	0	

Legende / Légende

0 Der entsendende Kanton richtet generell keine Beiträge an Ausbildungen des Standortkantons aus.

Le canton de domicile ne verse des contributions pour aucune des formations du canton siège.

x Der entsendende Kanton richtet Beiträge an einige Ausbildungen des Standortkantons aus oder macht seine Zahlungsbereitschaft von speziellen Bedingungen abhängig.

Die Zahlungsbereitschaft für die einzelnen Ausbildungen muss im Anhang abgelesen werden.

Le canton de domicile verse des contributions pour certaines formations du canton siège ou sa disposition à verser des contributions est soumise à des conditions spéciales.

La disposition à verser des contributions pour les différentes filières figure dans l'annexe.

1 Der entsendende Kanton richtet Beiträge an alle Ausbildungen des Standortkantons aus.

Le canton de domicile verse des contributions pour toutes les formations du canton siège.

HBV - Schuljahr / année scolaire 2018/2019

Änderungen Zahlungsbereitschaft

Kanton Canton	ZB bzw. Code- Änderungen	ZB Neue Angebote	neue ZB alte Angebote	Streichung ZB
AR	-	-	x	-
BE	-	x	-	-
GL	-	-	-	-
GR	-	-	-	-
LU	-	x	-	-
NW	-	x	-	-
OW	-	x	x	-
SG	x	-	-	-
SH	-	-	-	-
SZ	-	x	-	-
TG	-	x	x	-
TI	-	x	-	-
UR	-	-	-	-
VS	-	-	-	-
ZG	-	x	-	-
ZH	-	-	-	-
FL	-	-	-	-

Anhang HBV für das Schuljahr 2018/2019 (Fassung vom 30. April 2018)

Legende

Einschränkungen / Code-Liste

	Code	Text		
	leer	Es werden keine Beitragszahlungen gemäss HBV geleistet.	WL / LH	Anzahl Wochenlektionen
	x	Es werden Beitragszahlungen gemäss HBV geleistet.	SW / Jahr	Anzahl Schulwochen/Jahr
	RSA EDK OST	Abgeltung über das regionale Schulabkommen EDK OC Partnerkantone: AI, AR, GL, GR, SG, SH, SZ, TG, ZH, FL	Dauer	gesamte Dauer der Ausbildung
	RSZ	Regelung der Beitragsübernahme in den zentralschweizerischen Kantonen gemäss regionalem Schulabkommen Partnerkantone: LU, NW, OW, SZ, ZG, UR		
	RSA 2009	Abgeltung über das regionale Schulabkommen der NW EDK Partnerkantone: AG, BL, BS, BE, FR, LU, SO, VS, ZH		
Appenzell A.R.	x*	Mit Kostengutsprache des Departements		
Bern	1)	Beitrag unter Annahme Vollzeitstudium / bei Streckung entsprechende Anpassung		
	BE 1	Bewilligung/KG AKVB Volksschule: Vorgängige Kostengutsprache durch das Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) für jeden Einzelfall erforderlich		
	BE 2	Bewilligung/KG MBA Berufsbildung: Vorgängige Kostengutsprache durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA), Abt. Berufsfachschulen, für jeden Einzelfall erforderlich		
	BE 3	Bewilligung/KG MBA Mittelschulen: Vorgängige Kostengutsprache durch das MBA (Abt. Mittelschulen) für jeden Einzelfall erforderlich		
	BE 3.1	Bewilligung/KG MBA Mittelschulen: wie 3: mit Gültigkeit für FMS: (nur für die Berufsfelder Gesundheit und Soziale Arbeit)		
Glarus	x*	Mit Kostengutsprache des Departements		
Graubünden	GR 1	Vorgängige Kostengutsprache durch das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement für jeden Einzelfall erforderlich		
Luzern	LU 1	Nur für künstlerisch besonders begabte Jugendliche		
	LU 2	Nur mit vorheriger Bewilligung des Bildungs- und Kulturdepartements des Kantons Luzern		
	LU 3	Nur mit vorheriger Bewilligung der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern		
Nidwalden	NW 1	Vorbehaltlich Kostengutsprache durch die Bildungsdirektion NW		
Obwalden	OW1	Vorbehaltlich Kostengutsprache durch das Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden		
St. Gallen	x ¹	Kostengutsprache durch den zuständigen Schulträger, bei Bedarf Beratung durch das Bildungsdepartement		
	x ²	Kostengutsprache durch zuständiges Amt des Bildungsdepartements		
	x ³	Kostengutsprache durch zuständiges Amt des Bildungsdepartements ausschliesslich für Kunst, Volleyball, Leichtathletik und Tennis und/oder Talente, welche die NET Swiss Olympic Sport School Kreuz		
	x ⁴	Kostengutsprache durch zuständiges Amt des Bildungsdepartements ausschliesslich für Volleyball, Leichtathletik und Tennis und/oder Talente, welche die NET Swiss Olympic Sport School Kreuzlingen I		
	x ⁵	Kostengutsprache durch zuständiges Amt des Bildungsdepartements ausschliesslich für Schwimmen und Golf		
	x ⁶	Kostengutsprache ausschliesslich für Handball		
	x ⁷	Kostengutsprache ausschliesslich für Skispringen		
Schaffhausen	x ¹	Unter Vorbehalt einer Kostengutsprache durch SH in jedem Einzelfall (Grundbedingungen: genügende Leistungen, Mitglied eines offiziellen Kaders)		
	x ²	Zahlungsbereitschaft beschränkt sich auf Fälle, in denen das Förderprogramm Spitzensport + Kultur an der Kantonsschule Schaffhausen keine adaequate Lösung bietet		
Schwyz	SZ 1	Vorbehaltlich Kostengutsprache durch das Bildungsdepartement SZ in jedem Einzelfall		
	SZ 2	Gilt ausschliesslich für das Gymnasium Biel-Seeland und die kaufmännische Berufsfachschule BFB Bildung Formation Biel in Verbindung mit dem Sport-Kultur-Studium (SKS) Biel für den Bereich Sport, vorbehaltlich Kostengutsprache durch das Bildungsdepartement SZ in jedem Einzelfall		
Thurgau	x ¹	Unter Vorbehalt einer Kostengutsprache durch TG in jedem Einzelfall		
Ticino	x ¹	Solo con il preavviso su ogni singolo caso da parte del Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport		
	x ²	Solo per casi attualmente già scolarizzati; solo con il preavviso su ogni singolo caso da parte del Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport		
Uri	x*	Nur mit vorgängiger Bewilligung durch die Bildungs- und Kulturdirektion Uri		
Wallis	x*	Vorgängige Kostengutsprache durch zuständiges Amt für jeden Einzelfall erforderlich		
Zug	ZG 1	Nur mit Zuweisungsverfügung des gemeindlichen Rektorats		
	ZG 2	Nur mit vorheriger Bewilligung des Amts für Berufsbildung des Kantons Zug		
	ZG 3	Nur mit vorheriger Bewilligung der Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug		
Zürich	ZH 1	Vorgängige Kostengutsprache des zuständigen Amtes erforderlich		
Fürstentum Liechtenstein	x*	Vorbehaltlich Kostengutsprache durch das Schulamt, Austrasse 79, FL-9490 Vaduz; diese ist jeweils im Frühjahr jährlich zu erneuern.		

Annexe à l'accord pour l'année scolaire 2017/2018 (version du 30 avril 2018)

Légende

Restrictions / Liste des codes

	Code	Texte		
	champ vide	Pas de contributions versées selon l'accord	WL / LH	Nombre de leçons hebdomadaires
	x	Contributions versées selon l'accord	SW / Jahr	Nombre de semaines / année
	RSA EDK OST	Versement de contributions en vertu de l'accord scolaire régional EDK Ost Cantons partenaires: AI, AR, GL, GR, SG, SH, SZ, TG	Durée	Durée totale de la formation
	RSZ	Dans les cantons de Suisse centrale, paiement de contributions selon l'accord scolaire régional Cantons partenaires: LU, NW, OW, SZ, ZG, UR		
	RSA 2009	Versement de contributions en vertu de la convention régionale scolaire CSR Cantons partenaires: AG, BL, BS, BE, FR, JU, LU, SO, VS, ZH		
Appenzel A.R.	x*	Avec garantie de prise en charge du département		
Berne	1)	Contribution pour études à plein temps / en cas d'allongement adaptation en conséquence		
	BE 1	Autorisation/PC OECO école obligatoire garantie de prise en charge des coûts préalable de la part de l'Office de l'enseignement préscolaire et obligatoire, du conseil et de l'orientation (OECO) requise pour chaque cas		
	BE 2	Autorisation/PC OSP formation professionnelle : garantie de prise en charge des coûts préalable de la part de l'Office de l'enseignement secondaire du 2e degré et de la formation professionnelle (OSP), Section écoles professionnelles, requise pour chaque cas		
	BE 3	Autorisation/PC OSP écoles moyennes garantie de prise en charge des coûts préalable de la part de l'OSP (Section des écoles moyennes) requise pour chaque cas		
	BE 3.1	Autorisation/PC OSP écoles moyennes idem 3 : valable pour les écoles de culture générale/écoles de maturité spécialisée seulement dans les domaines de la santé et du travail social		
Glaris	x*	Avec garantie de paiement fournie par le département		
Graubünden	GR 1	Garantie de paiement préalable, établie par le Département de l'instruction publique, exigée dans chaque cas		
Lucerne	LU 1	Uniquement pour les jeunes particulièrement doués dans le domaine des arts		
	LU 2	Uniquement avec l'accord du Département de l'instruction publique du canton de Lucerne		
	LU 3	Uniquement avec l'accord de la Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern		
Nidwald	NW 1	Sous réserve d'une garantie de paiement établie par le département de l'instruction publique		
Obwald	OW1	Sous réserve d'une garantie de paiement établie par le département de l'instruction publique du canton d'Obwald		
St. Gall	x ¹	Avec garantie de paiement établie par l'organe responsable de l'école, consulter le Département de l'instruction publique au besoin		
	x ²	Avec garantie de paiement établie par l'office concerné du Département de l'instruction publique		
	x ³	Garantie de paiement établie par l'office concerné du Département de l'instruction publique uniquement pour art, volleyball, athlétisme et tennis et/ou les talents ayant fréquenté la NET Swiss Olympic Sport School Kreuzlingen		
	x ⁴	Garantie de paiement établie par l'office concerné du Département de l'instruction publique uniquement pour le volleyball, l'athlétisme et le tennis et/ou les talents ayant fréquenté la NET Swiss Olympic Sport School Kreuzlinge		
	x ⁵	Garantie de paiement établie par l'office concerné du Département de l'instruction publique uniquement pour la natation et le golf		
	x ⁶	Garantie de paiement uniquement pour le handball		
	x ⁷	Garantie de paiement uniquement pour le saut à ski		
Schaffhouse	x ¹	Engagement à verser des contributions s'il est prouvé que les performances fournies sont suffisantes dans chaque cas. Garantie de paiement préalable indispensable		
	x ²	Engagement à verser des contributions uniquement pour les disciplines qui ne sont pas proposées dans le cadre du programme de promotion Sport d'élite et Culture de l'école cantonale de Schaffhouse		
Schwyz	SZ 1	Sous réserve d'une garantie de paiement établie par le Département de l'instruction publique dans chaque cas		
	SZ 2	Valable uniquement pour le gymnase Biel-Seeland et le centre de formation commerciale BFB Bildung Formation Biel en combinaison avec Sport-Culture-Etudes (SCE) Bienne pour le domaine du sport, sous réserve d'une garantie de paiement, établie par le Département de l'instruction publique, dans chaque cas		
Thurgovie	x ¹	Sous réserve d'une garantie de paiement établie par TG dans chaque cas		
Ticino	x ¹	Solo con il preavviso su ogni singolo caso da parte del Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport		
	x ²	Solo per casi attualmente già scolarizzati; solo con il preavviso su ogni singolo caso da parte del Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport		
Uri	x*	Uniquement avec autorisation préalable fournie par le département de l'instruction publique		
Valais	x*	Garantie de paiement préalable, établie par l'office concernée, exigée dans chaque		
Zug	ZG 1	Uniquement avec la décision d'attribution par le rectorat communal		
	ZG 2	Uniquement avec l'accord du Amt für Berufsbildung des Kantons Zug		
	ZG 3	Uniquement avec l'accord du Département de l'instruction publique du canton de Zoug		
Zurich	ZH 1	Garantie de paiement préalable exigée, établie par l'office compétente		
Principauté du Liechtenstein	x*	Sous réserve d'une garantie de paiement établie par le Schulamt, Austrasse 79, 9490 Vaduz, à renouveler chaque année au printemps		

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Appenzell Ausserrhoden / Appenzell Rhode extérieure

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
Gemeinde Herisau*	Sekundarstufe I (7.-9. Schuljahr).	Schulunterricht in regulären Klassen (verschiedene Niveaus) nach auf den Sportteil abgestimmtem Stundenplan Sportart: Eishockey, Biken, andere Sportarten in Absprache mit dem Anbieter des sportspezifischen Teils (Appenzellerland Sport)	34	40	3 Jahre	8'000 ***	Gemeinde Herisau	BE 1				NW 1	OW 1	x ¹			x ¹	x ¹			ZG 1	ZH 1*	
Gemeinde Teufen*	Sekundarstufe I (7.-9. Schuljahr)	Schulunterricht in regulären Klassen (verschiedene Niveaus) nach auf den Sportteil abgestimmtem Stundenplan Sportart: verschiedene Angebote auf Anfrage und in Absprache mit dem Anbieter des sportspezifischen Teils (Appenzellerland Sport)	34	40	3 Jahre	8'000 ***	Gemeinde Teufen	BE 1				NW 1	OW 1	x ¹			x ¹	x ¹			ZG 1	ZH 1*	
Kantonsschule Trogen*	Sekundarstufe I	Schulunterricht in regulären Klassen (verschiedene Niveaus); nach auf den Sportteil abgestimmtem Stundenplan Sportart: verschiedene Angebote auf Anfrage; Schwerpunkt Badminton, Leichtathletik, Orientierungslauf	34	40	3 Jahre	8'000 ***	Kantonsschule Trogen	BE 1				NW 1	OW 1	x ¹			x ¹	x ¹			ZG 1	ZH 1*	
Kantonsschule Trogen	Gymnasium	*Schulischer Unterricht individualisiert und flexibilisiert im Rahmen regulärer Schulklassen	34 *	40	4 Jahre	10'000 ***	Kantonsschule Trogen	BE 3				NW 1	OW 1	x ²			x ¹	x ¹	x*		ZG 3	ZH 1*	
Kantonsschule Trogen	Berufsfachschule Wirtschaft mit Berufsmaturität	*Schulischer Unterricht individualisiert und flexibilisiert im Rahmen regulärer Schulklassen	34 *	40	3 Jahre	8'050 ***	Kantonsschule Trogen	BE 2				NW 1	OW 1	x ²			x ¹	x ¹			ZG 2	ZH 1*	
Kantonsschule Trogen	Fachmittelschule (FMS): Berufsfeld Gesundheit Berufsfeld Pädagogik Berufsfeld Soziale Arbeit	*Schulischer Unterricht individualisiert und flexibilisiert im Rahmen regulärer Schulklassen	29 *	40	3 Jahre	8'850 ***	Kantonsschule Trogen	BE 3.1				NW 1	OW 1	x ²			x ¹	x ¹			ZG 3	ZH 1*	
BBZ Herisau**	Berufsschule (verschiedene Lehrberufe)	Schulischer Unterricht individualisiert und flexibilisiert im Rahmen regulärer Schulklassen	(je nach Beru	40	2 - 4 (je nach Lehrberuf)	4'025 ***	BBZ Herisau																
BBZ Herisau**	Brückenangebot (Brücke AR)	Schulischer Unterricht individualisiert und flexibilisiert im Rahmen regulärer Schulklassen	18 - 36	40	2 Jahre	5'300 bis 8'500 **	BBZ Herisau																

* Die Kantonsschule Trogen und die Sekundarschulen der Gemeinden sind Partnerschulen der privat geführten Sportschule Appenzellerland. Schülerinnen und Schüler werden bei der schulischen Ausbildung in die Regelklassen integriert. Für sie gelten aber spezielle Rahmenbedingungen. So wird die trainings- und wettkampfbedingte Abwesenheit flexibel und individuell geregelt. Spezielle organisatorische und pädagogische Vorkehrungen (u.a. Bildung von Lern tandems, individuelle Förderung, Gruppenunterricht) sowie ein schulinternes Coaching stellen die enge schulische Begleitung sowie die Verbindung von Schule und Sport sicher (vgl. www.appenzellerlandsport.ch).

** Das BBZ Herisau (analog zur Kantonsschule Trogen und den Sekundarschulen der Gemeinden Herisau, Teufen und Trogen) ist Partnerschule der privat geführten Sportschule Appenzellerland. Schülerinnen und Schüler werden bei der schulischen Ausbildung in die Regelklassen integriert. Für sie gelten aber spezielle Rahmenbedingungen. So wird die trainings- und wettkampfbedingte Abwesenheit flexibel und individuell geregelt. Spezielle organisatorische und pädagogische Vorkehrungen (u.a. Bildung von Lern tandems, individuelle Förderung, Gruppenunterricht) sowie ein schulinternes Coaching stellen die enge schulische Begleitung sowie die Verbindung von Schule und Sport sicher (vgl. www.appenzellerlandsport.ch).

*** Das Schulgeld umfasst nur die schulische Ausbildung. Im Schulgeld nicht enthalten sind die Kosten der sportlichen Ausbildung an der Sportschule.

ZH * nur für Badminton an der Sportschule Appenzellerland

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Bern / Berne

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre 1)	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
Sekundarstufe I / cycle secondaire I																							
Gymnasium Hofwil, Münchenbuchsee	Erstes Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM 1; 9. Schuljahr)	Erstes Jahr des fünfjährigen speziellen Klassenzugs zur Förderung besonderer Begabungen in den Bereichen, Sport, Musik, Gestaltung und Kunst. Swiss Olympic Partner School.	33	39	1 Jahr	9'900	Schule					NW 1	OW 1	x ²			x ¹ neu	x ¹		x*	ZG 3	ZH 1	
Gymnasium Neufeld, Bern	Erstes Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM 1; 9. Schuljahr)	Das Gymnasium Neufeld führt zwei spezielle Fördermodelle (Sportklasse und Regelklasse) für junge Leistungssportlerinnen und Leistungssportler. Sportklasse: erstes Jahr des fünfjährigen Klassenzugs mit Halbtagesstruktur. Swiss Olympic Partner School.	27	39	1 Jahr	9'900	Schule				LU 2	NW 1	OW 1	x ²			x ¹ neu	x ¹		x*	ZG 3		
Hochbegabtenförderung Sport: Gymnasien Neufeld (Bern), Burgdorf, Interlaken (inkl. Filialklasse Gstaad) und Thun	Erstes Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM 1; 9. Schuljahr)	Kantonale Gymnasien: - Gymnasium Neufeld, Bern - Gymnasium Burgdorf - Gymnasium Interlaken (inkl. Filialklasse Gstaad) - Gymnasium Thun Hochbegabte Jugendliche werden im Bereich Sport und Musik gefördert. Sie besuchen den Unterricht in den normalen Klassen mit spezieller Förderung durch besondere Massnahmen (Dispensationen und begleitende Betreuung, Verlängerung des Bildungsgangs möglich).	33	39	1 Jahr	9'900	Schule				LU 2	NW 1	OW 1				x ¹	x ¹		x*	ZG 3	ZH 1*	
Stadt Thun, Oberstufenschule Progymmatte	7. bis 9. Schuljahr	An der Kunst- und Sportklasse Thun (K+S) werden überdurchschnittlich begabte Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Musik, Gestalten, Tanz und Sport gefördert. Sie besuchen den Unterricht gem. ihrer Stufeneinteilung entweder als Real-, Sekundar-, Spezielle Sekundarschülerin oder -schüler. Die K+S Schülerinnen und Schüler der Speziellen Sekundarschule wechseln gegebenenfalls für das erste Jahr des gymnasialen Unterrichts (GYM 1) an das Gymnasium.	28 - 33	39	3 Jahre	9'900	Erziehungs- direktion des Kt. Bern Für GYM 1 Schule				LU 2	NW 1	OW 1				x ¹	x ¹			ZG 1 (Volksschule) ZG 3 (Gymnasium)	ZH 1	
Schulkreis Länggasse- Felsenau Öffentliche Volksschulen der Stadt Bern	7. bis 9. Schuljahr	Besuch einer öffentlichen Fussballklasse 7. bis 9. Schuljahr (Real- und Sekundarniveau) kombiniert mit Fussball, Eishockey, Schwimmen und Eiskunstlauf in Zusammenarbeit mit BSC Young Boys, SCB Future, Schwimmklub Bern und SCB Eislauf-Sektion und sportliche Förderung	26 - 34	39	3 Jahre	9'900	Erziehungs- direktion des Kt. Bern				LU 2	NW 1	OW 1				x ¹	x ¹			ZG 1	ZH 1	
Sport-Kultur-Studium (SKS) Biel	7. bis 9. Schuljahr	Öffentliche Volksschulen der Stadt Biel sowie kantonales Gymnasium: - Oberstufenzentrum Rittermatte - Oberstufenzentrum Mett-Bözingen Biel - Collège des Platanes Bienne - Erstes Jahr des gymnasialen Bildungsgangs GYM 1 Gymnasium Biel-Seeland. Swiss Olympic Partner School. Hochbegabte Jugendliche werden in den Bereichen Sport, Musik und Tanz gefördert. Die Ausbildungsgänge sind individuell angepasst und die Jugendlichen werden speziell unterstützt (Betreuung, ergänzender Unterricht, Karriereplanung, Dispensationen).	33	39	3 Jahre	9'900	Erziehungs- direktion des Kt. Bern Für GYM 1 Schule																
a)		Enge Zusammenarbeit mit verschiedenen nationalen Verbänden sowie Clubs mit speziellen Förderangeboten.						x*		GR 1	LU 2	NW 1	OW 1	x ¹	x ¹		x ¹	x ¹		x*	ZG 1 (Volksschule) ZG 3 (Gymnasium)	ZH 1	

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre 1)	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
b)		Football Academy für Mädchen SFV (Schweiz. Fussballverband) in Biel/Maggingen.						x*		GR 1	LU 2	NW 1	OW 1	x ¹			x ¹	x ¹		x*	ZG 1 (Volksschule) ZG 3 (Gymnasium)	ZH 1	
Feusi Sportschule (Privatschule)	7. bis 9. Schuljahr / Erstes Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM 1; 9. Schuljahr)	In der Privatschule Feusi werden Schüler und Schülerinnen, die aktiven Leistungssport betreiben, sowie musisch und gestalterisch hochbegabte Jugendliche gefördert. Der Unterricht findet nach Niveau und nach einem speziellen Stundenplan statt. Dank reduzierter Lektionenzahl und dem ans Training angepassten Stundenplan lassen sich Leistungssport und Schule verbinden. Die Ausbildung dauert 1 bis 3 Jahre. Swiss Olympic Partner School.	27	39	1 bis 3 Jahre	8'250	Schule			GR 1	LU 2	NW 1	OW 1				x ¹ neu	x ¹			ZG 1 (Volksschule) ZG 3 (Gymnasium)	ZH 1	
Sekundarstufe II / cycle secondaire II																							
Gymnasium Hofwil, Münchenbuchsee	Gymnasium	Das Gymnasium Hofwil führt einen fünfjährigen Klassenzug zur Förderung Hochbegabter in den Bereichen Sport, Musik, Gestaltung und Kunst in Teilzeitausbildung. Zuordnung zur Sekundarstufe II ab dem zweiten bis zum fünften Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM 2 bis GYM 5). Swiss Olympic Partner School. 22'000 x 3 SJ = 66'000 : 4 SJ = 16'500/SJ = 8'250/Sem.	26	39	4 Jahre	8'250	Schule				LU 2	NW 1	OW 1	x ²			x ¹	x ¹		x*	ZG 3	ZH 1	
Gymnasium Neufeld, Bern	Gymnasium	Das Gymnasium Neufeld führt zwei spezielle Fördermodelle (Sportklasse und Regelklasse) für junge Leistungssportlerinnen und Leistungssportler. Sportklasse: Fünfjähriger Klassenzug mit Halbtagesstruktur. Zuordnung zur Sekundarstufe II ab dem zweiten bis zum fünften Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM 2 bis GYM 5). Swiss Olympic Partner School. 22'000 x 3 SJ = 66'000 : 4 SJ = 16'500/SJ = 8'250/Sem.	24	39	4 Jahre	8'250	Schule				LU 2	NW 1	OW 1	x ²			x ¹	x ¹		x*	ZG 3	ZH 1	x*
Hochbegabtenförderung Sport: Gymnasien Neufeld, Burgdorf, Interlaken und Thun	Gymnasium	Kantonale Gymnasien: - Gymnasium Neufeld, Bern - Gymnasium Burgdorf - Gymnasium Interlaken (inkl. Filialklasse Gstaad) - Gymnasium Thun Hochbegabte Jugendliche werden im Bereich Sport gefördert. Sie besuchen den Unterricht in den normalen Klassen mit spezieller Förderung durch besondere Massnahmen (Dispensationen und begleitende Betreuung, Verlängerung des Bildungsgangs möglich).	24 - 36	39	3 Jahre	11'000	Schule				LU 2	NW 1	OW 1				x ¹	x ¹		x*	ZG 3		x*
Technische Fachschule Bern (vormals Lehrwerkstätten Bern LWB)	Vollzeitberufs- fachschule	Ausbildungsplätze für Leistungssportler in gewerblich-industriellen und technischen Berufen. Die Sportler/ Sportlerinnen müssen die Kriterien von Swiss Olympic erfüllen und über eine gültige nationale Talent Card oder allenfalls über eine regionale Talent Card verfügen (je nach Nachwuchsförderungskonzept und Kaderstruktur des entsprechenden Sportverbandes). Trainingsaufwand mind. 10 Stunden pro Woche.	40	38	2 Jahre (EBA) oder 3 bis 4 Jahre (EFZ)	7'250	Schule				LU 3	NW1	OW 1	x ²			x ¹	x ¹			ZG 2		

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre 1)	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL	
Sport-Kultur-Studium (SKS) Biel	Gymnasium Handelsmittelschule Fachmittelschule Berufsfachschule	Gymnasien in Biel und andere beteiligte Schulen und Ausbildungsstätten: - Gymnasium Biel-Seeland (Swiss Olympic Partner School) - Gymnase français de Bienne (Swiss Olympic Partner School) - Fachmittelschule Biel - Wirtschaftsmittelschule Biel (bisher Handelsmittelschule) - Berufsbildungszentrum Biel - BFB Bildung Formation Biel (Kaufmännische Berufsfachschule; konzentriertes und integriertes Modell) Die Ausbildung zum E- und B-Profil des KV an der bfb dauert 4 Jahre. Im konzentrierten Modell sind das 1. bis 4. sowie das 8. Semester schulische Ausbildung, im 5. - 7. Semester erfolgt ein Langzeitpraktikum. Im integrierten Modell erfolgt die Ausbildung während 8 Semestern vollschulisch mit praktischer Ausbildung in Lernbüros. Hochbegabte Jugendliche werden in den Bereichen Sport, Musik und Tanz gefördert. Die Ausbildungsgänge sind individuell angepasst und die Jugendlichen werden speziell unterstützt (Betreuung, ergänzender Unterricht, Karriereplanung, Dispensationen, Aufteilung von Schuljahren möglich).	17 - 36	39	3 - 4 Jahre	Gym: 11'000 FMS: 9'750 BS dual: 3'850 BS VZ: 7'250 KV konzentriert: 1.-4. & 8. Sem: 7'250 5.-7. Semester: 2'425 KV integriert: 7'250	Schule																	
a)		Enge Zusammenarbeit mit verschiedenen nationalen Verbänden sowie Clubs mit speziellen Förderangeboten.						x*		GR 1	LU 2 / LU 3	NW 1	OW 1	x ²	x ^{1/2}	SZ 2	x ¹	x ¹		x*	ZG 2 (Handels- mittelschule und Berufs- fachschule) ZG 3 (Gymnasium und FMS)	ZH 1		
b)		Football Academy für Mädchen SFV (Schweiz. Fussballverband) in Biel/Maggingen. (Nur für Einzelfälle: In der Regel treten die Spielerinnen mit dem Abschluss der Volksschulbildung aus der Football Academy aus.)						x*		GR 1	LU 2 / LU 3	NW 1	OW 1	x ²			x ¹	x ¹		x*	ZG 2 (Handels- mittelschule und Berufs- fachschule) ZG 3 (Gymnasium und FMS)			
Feusi Sportschule (Privatschule) Bern	Sportgymnasium	Dieser Ausbildungsgang ist für aktive Sportlerinnen und Sportler aller Disziplinen konzipiert, die sich neben einem anspruchsvollen Trainingsprogramm auf die Maturität vorbereiten wollen. Er eignet sich auch für Studierende, die im musischen Bereich engagiert sind. Die Ausbildung dauert ab dem zweiten Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM 2) Tertia vier statt drei Jahre. Swiss Olympic Partner School.	20 - 22	39	4 Jahre	8'250	Schule			GR 1	LU 2	NW 1	OW 1				x ¹	x ¹			ZG 3	ZH 1		

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre 1)	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL	
Feusi Sportschule (Privatschule) Bern	Handelsschule	Feusi Handelsschule Bern Dieser Ausbildungsgang ist für aktive Leistungssportlerinnen und Leistungssportler zum Erwerb des Handelsdiploms VSH (Verband schweizerischer Handelsschulen) resp. nach einem zusätzlichen Praktikum das EFZ Kauffrau/Kaufmann. Die Ausbildung dauert insgesamt 4 Jahre und führt zu einem EFZ. Die ersten 2 Jahre sind voll schulisch, das 3. und 4. Jahr sind teils Schule und teils Praktikum. Es besteht die Möglichkeit, die kaufm. Ausbildung halbtags zu erlangen und so genügend Zeit für das individuelle Training zu haben.	4 Sem. 18 WL 3 Sem. 5 WL 1 Sem. 16 - 18 WL	39	4 Jahre	1.+ 2. Jahr: 7'250/Sem. 3. Jahr: 2'425/Sem. 4. Jahr: 4'825/Sem.	Schule				LU 3	NW 1	OW 1	x ¹				x ¹	x ¹			ZG 2	ZH 1	

¹⁾ Unter Annahme Vollzeitstudium / bei Streckung entsprechende Anpassung

ZH: * Beitrag nur an Swiss Olympic Partner Schools

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Bern / Berne

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre 1)	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL	
Sekundarstufe I / cycle secondaire I																								
Gymnasium Hofwil, Münchenbuchsee	Première année de formation gymnasiale / 11 ^e année, section préparant aux écoles de maturité 11 ^e année / GYM 1	Première des cinq années de la formation spécifique destinée à encourager les talents particuliers dans les domaines du sport, de la musique et des arts visuels. Swiss Olympic Partner School.	33	39	1 année	9'900	Ecole					NW 1	OW 1	x ²				x ¹ neu	x ¹		x*	ZG 3	ZH 1	
Gymnase de Neufeld, Berne	Première année de formation gymnasiale / 11 ^e année, section préparant aux écoles de maturité 11 ^e année / GYM 1	Le gymnase Neufeld propose deux programmes d'encouragement spéciaux (classes sportives et classes régulières) pour les élèves pratiquant un sport de haut niveau. Classes sportives: première des cinq années de la formation spécifique dispensée par demi-journées. Swiss Olympic Partner School.	27	39	1 année	9'900	Ecole				LU 2	NW 1	OW 1	x ²				x ¹ neu	x ¹		x*	ZG 3		
Encouragement des surdoués sportifs : gymnases de Neufeld (Berne), Berthoud, Interlaken (classe décentralisées de Gstaad incluses) et Thun, Thoune	Première année de formation gymnasiale / 11 ^e année, section préparant aux écoles de maturité 11 ^e année / GYM 1	Gymnases cantonaux: - Gymnasium Neufeld, Berne - Gymnasium Burgdorf, Berthoud - Gymnasium Interlaken (incl. classes décentralisées de Gstaad) - Gymnasium Thun, Thoune Encouragement des jeunes surdoués dans le domaine du sport et de la musique. Fréquentation des cours normaux avec un encouragement spécial par des mesures particulières (dispenses et encadrement suivi, possibilité de prolonger la formation).	33	39	1 année	9'900	Ecole				LU 2	NW 1	OW 1					x ¹	x ¹		x*	ZG 3	ZH 1*	
Ville de Thun, Ecole du degré secondaire I de Progymatte	7e à 9e année (9-11H)	L'école d'art et de sport de Thoune encourage un grand nombre d'élèves doués dans les domaines de la musique, des arts visuels, de la danse et du sport. Selon leur niveau, les élèves fréquentent l'enseignement en tant qu'élève d'école générale, secondaire ou secondaire spéciale. Les élèves de l'école secondaire spéciale fréquentent le cas échéant la première année de formation gymnasiale (GYM1) au gymnase.				9'900	Direction de l'instruction publique du canton de Berne 11 ^e année / GYM 1: école				LU 2	NW 1	OW 1					x ¹	x ¹			ZG 1 (Volksschule) ZG 3 (Gymnasium)	ZH 1	
Arrondissement scolaire de Länggasse-Felsenau Etablissements de la scolarité obligatoire de la ville de Berne	7e à 9e année (9-11H)	Fréquentation d'une classe de l'enseignement public spécialisée dans le football de la 7e à la 9e année (école générale et secondaire) combinée avec du football, du hockey sur glace, de la natation et du patin à glace en collaboration avec BSC Young Boys, SCB Future, Schwimmklub Bern et SCB Eislauf-Sektion, et encouragement sportif.	26 - 34	39	3 années	9'900	Direction de l'instruction publique du canton de Berne				LU 2	NW 1	OW 1					x ¹	x ¹			ZG 1	ZH 1	
Sport-Culture-Etudes (SCE) Bienne	7e à 9e année (9-11H)	Etablissements publics de l'école obligatoire de la ville de Bienne et gymnase cantonal: - Oberstufenzentrum Rittermatte - Oberstufenzentrum Mett-Bözingen Biel - Collège des Platanes Bienne - 11 ^e année du Gymnasium Biel-Seeland, Bienne. Swiss Olympic Partner School. Encouragement des élèves surdoués en sport, musique et danse. Formations adaptées individuellement et soutien spécifique (encadrement, enseignement complémentaire, planification de carrière, dispenses).	33	39	3 années	9'900	Direction de l'instruction publique du canton de Berne 11 ^e année / GYM 1: école																	
a)		Collaboration étroite avec diverses associations nationales et clubs possédant des offres spéciales d'encouragement.						x*		GR 1	LU 2	NW 1	OW 1	x ¹	x ¹			x ¹	x ¹		x*	ZG 1 (Volksschule) ZG 3 (Gymnasium)	ZH 1	

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre 1)	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
b)		Football Academy pour filles ASF (Association Suisse de Football) à Bienne/Macolin.						x*		GR 1	LU 2	NW 1	OW 1	x ¹			x ¹	x ¹		x*	ZG 1 (Volksschule) ZG 3 (Gymnasium)	ZH 1	
Feusi Sportschule (école privée)	7 ^e à 9 ^e année scolaire (9-11H) / 11 ^e GYM 1	Ecole privée dans laquelle sont encouragés les élèves pratiquant activement un sport de haut niveau et d'adolescents surdoués artistiquement. L'enseignement est effectué selon le niveau et selon un emploi du temps spécial. La pratique du sport et l'école peuvent être combinées grâce à un nombre de leçons réduit et un emploi du temps adapté à l'entraînement. La formation dure 1 à 3 ans. Swiss Olympic Partner School.	27	39	1 à 3 années	8'250	Ecole			GR 1	LU 2	NW 1	OW 1				x ¹ neu	x ¹			ZG 1 (Volksschule) ZG 3 (Gymnasium)	ZH 1	
Sekundarstufe II / cycle secondaire II																							
Gymnasium Hofwil, Münchenbuchsee	Gymnase	Gymnase doté d'une filière pour l'encouragement de surdoués dans les domaines du sport, de la musique et des arts visuels dans une formation à temps partiel. Rattachement au degré secondaire II entre la 2 ^e et la 5 ^e année de la formation gymnasiale (GYM 2 à GYM 5) Swiss Olympic Partner School. 22'000 x 3 AS = 66'000 : 4 AS = 16'500/AS = 8'250/sem.	26	39	4 années	8'250	Ecole				LU 2	NW 1	OW 1	x ²			x ¹	x ¹		x*	ZG 3	ZH 1	
Gymnase de Neufeld, Berne	Gymnase	Le gymnase Neufeld propose deux programmes d'encouragement spéciaux (classes sportives et classes régulières) pour les élèves pratiquant un sport de haut niveau. <u>Classes sportives</u> : formation en cinq ans dispensée par demi-journées. Rattachement au degré secondaire II entre la 2 ^e et la 5 ^e année de la formation gymnasiale (GYM 2 à GYM 5). Swiss Olympic Partner School. 22'000 x 3 AS = 66'000 : 4 AS = 16'500/AS = 8'250/sem.	24	39	4 années	8'250	Ecole				LU 2	NW 1	OW 1	x ²			x ¹	x ¹		x*	ZG 3	ZH 1	x*
Encouragement des surdoués sportifs: gymnases de Neufeld, Berthoud, Interlaken et Thoune.	Gymnase	Gymnases cantonaux: - Gymnasium Neufeld, Berne - Gymnasium Burgdorf, Berthoud - Gymnasium Interlaken (incl. classes décentralisées de Gstaad) - Gymnasium Thun Thoune Encouragement des jeunes surdoués dans le domaine du sport. Fréquentation des cours normaux avec un encouragement spécial par des mesures particulières (dispenses et encadrement suivi, possibilité de prolonger la formation).	24 - 36	39	3 années	11'000	Ecole				LU 2	NW 1	OW 1				x ¹	x ¹		x*	ZG 3		x*
Technische Fachschule Bern (auparavant Lehrwerkstätten Bern LWB)	Ecole professionnelle à plein temps	Places de formation pour les sportifs et sportives de haut niveau qui souhaitent se former aux métiers artisanaux et industriels. Les jeunes hommes et jeunes femmes intéressés doivent remplir les critères de Swiss Olympic et disposer d'une Talent Card nationale ou éventuellement d'une Talent Card régionale en cours de validité (selon le programme d'encouragement de la relève et la structure de la fédération sportive concernée). Au moins 10 heures d'entraînement par semaine.	40	38	2 années (AFP) ou 3 à 4 années (CFC)	7'250	Ecole				LU 3	NW 1	OW 1	x ²			x ¹	x ¹			ZG 2		

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre 1)	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL	
Sport-Culture-Etudes (SCE) Bienne	Gymnase, école supérieure de commerce, école de maturité spécialisée, école professionnelle	Gymnases de Bienne et autres établissements de formation participant: - Gymnasium Biel-Seeland, Bienne (Swiss Olympic Partner School) - gymnase français, Bienne (Swiss Olympic Partner School) - Fachmittelschule Biel - école supérieure de commerce de Bienne - centre de formation professionnelle de Bienne - centre de formation commerciale de Bienne; modèle concentré et intégré) La formation d'employé-e de commerce en profil E ou B à la BFB dure 4 ans. Dans le modèle concentré, les semestres 1-4 et 8 sont consacrés à la formation scolaire, les semestres 5 à 7 à un stage de longue durée. Dans le modèle intégré, les 8 semestres de formation ont lieu entièrement à l'école et la pratique professionnelle s'effectue dans une entreprise virtuelle intégrée en continu dans l'enseignement scolaire. Encouragement d'élèves surdoués dans les domaines du sport, de la musique et de la danse. Formations adaptées individuellement et soutien spécifique (encadrement, enseignement complémentaire, planification de carrière, dispenses, répartition des années scolaires possible).	17 - 36	39	3 à 4 années	Gym: 11'000 FMS: 9'750 Ecole prof. duale: 3'850 Ecole prof. plein temps: 7'250 Employé-e de commerce, modèle concentré: 1.-4. & 8. sem: 7'250 5.-7. semestre: 2'425 Employé-e de commerce, modèle intégré: 7'250	Schule																	
a)		Collaboration étroite avec diverses associations nationales et clubs possédant des offres spéciales d'encouragement.						x*		GR 1	LU 2 / LU 3	NW 1	OW 1	x ²	x ^{1/2}	SZ 2	x ¹	x ¹			x*	ZG 2 (Handels- mittelschule und Berufs- fachschule) ZG 3 (Gymnasium und FMS)	ZH 1	
b)		Football Academy pour filles ASF (Association Suisse de Football) à Bienne/Macolin. (Seulement pour cas individuels: Généralement les joueuses quittent l'Academy après l'école obligatoire.)						x*		GR 1	LU 2 / LU 3	NW 1	OW 1	x ²			x ¹	x ¹			x*	ZG 2 (Handels- mittelschule und Berufs- fachschule) ZG 3 (Gymnasium und FMS)		
Feusi Sportschule (école privée) Bern	Gymnase de sport	Cette formation est conçue pour les sportives et sportifs actifs de toutes les disciplines qui désirent se préparer à la maturité tout en suivant un programme d'entraînement exigeant. Elle est également adaptée aux élèves engagés dans le domaine artistique qui suivent parallèlement une autre formation, par exemple à la Swiss Jazz School ou dans d'autres établissements similaires. A partir de la 10ème année, Cette formation dure quatre ans au lieu de trois à partir de la 2e année de formation gymnasiale (GYM 2). Swiss Olympic Partner School	20 - 22	39	4 années	8'250	Ecole			GR 1	LU 2	NW 1	OW 1				x ¹	x ¹				ZG 3	ZH 1	

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre 1)	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
Feusi Sportschule (école privée) Bern	Ecole de commerce	Feusi Handelsschule Bern Cette filière est destinée aux élèves pratiquant le sport à haut niveau et leur permet d'acquérir un diplôme de commerce ou, après un stage supplémentaire, le CFC d'employé-e de commerce. La formation dure quatre ans au total et est sanctionnée par un CFC. Les deux premières années se déroulent entièrement à l'école, les deux suivantes en partie en entreprise (stage) et en partie à l'école. Il est possible de répartir les enseignements sur des demi-journées de manière à réserver du temps pour l'entraînement individuel.	4 sem. 18 LH 3 sem. 5 LH 1 sem. 6 - 18 LH	39	4 années	1 ^{re} + 2 ^e année: 7'250/Sem. 3 ^e année: 2'425/Sem. 4 ^e année: 4'825/Sem.	Ecole				LU 3	NW 1	OW 1	x ¹			x ¹	x ¹			ZG 2	ZH 1	

¹⁾ Unter Annahme Vollzeitstudium / bei Streckung entsprechende Anpassung

ZH: * Beitrag nur an Swiss Olympic Partner Schools

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Glarus / Glaris

Schule / Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
Sportschule Glarnerland	Sekundarstufe I 7. - 9. Schuljahr	Die Sportschule Glarnerland ist eine Schule für sportlich besonders begabte und fähige Jugendliche. Sie wird als eigenständige, autonome Schule geführt und ist nicht an eine Regelschule gekoppelt. Die Sportschule Glarnerland ist mit dem Label als Partnerschule von Swiss Olympic anerkannt.	29	39	3 Jahre	7'500	Sportschule Glarnerland	x*	BE 1			NW 1	OW 1	x ¹			x ¹	x ¹			ZG 1	ZH 1	

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Graubünden / Grisons

Schule / Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
Academia Engiadina, Quadratscha 18, 7503 Samedan																							
Die Academia Engiadina (AE) führt ein Gymnasium und eine Fachmittelschule mit den Berufsfeldern Gesundheit und Pädagogik. Für die letzten beiden Schuljahre besteht die Möglichkeit sowohl am Gymnasium als auch an der Fachmittelschule, die Ausbildungszeit um ein Jahr zu verlängern. Dadurch entsteht eine starke schulische Entlastung, was eine optimale Förderung der sportlichen Karriere ermöglicht. Die enge Zusammenarbeit mit den Sportpartnern, Trainern, den Koordinatoren "Schule und Sport" sowie den Lehrpersonen erlauben eine optimale schulische Unterstützung. Trotz Leistungssport bleiben im Rahmen dieses Konzepts die schulischen Möglichkeiten vollständig dieselben wie für alle anderen Schülerinnen und Schüler.																							
Academia Engiadina Samedan	Untergymnasium (7./8. Schuljahr)	Schulunterricht in regulären Klassen, auf Sportart (im besonderen Langlauf, Biathlon, Ski alpin und Snowboard) oder Musikunterricht abgestimmter Stundenplan	35 - 37 Lektionen 12 -14 Fächer	38	2 Jahre	8'450	Schule	x*	BE 1		LU 2	NW 1	OW 1				x ¹				ZG 3		
Academia Engiadina Samedan	Gymnasium MAR	Schulunterricht in regulären Klassen, auf Sportart (im besonderen Langlauf, Biathlon, Ski alpin und Snowboard) oder Musikunterricht abgestimmter Stundenplan	35 - 37 Lektionen 12 -14 Fächer	38	4 Jahre	10'400	Schule	x*	BE 3		LU 2	NW 1	OW 1				x ¹				ZG 3		
Academia Engiadina Samedan	Gymnasium MAR mit Ausbildungsverlängerung	Schulunterricht in regulären Klassen, auf Sportart (im Besonderen Langlauf, Biathlon, Ski alpin und Snowboard) oder Musikunterricht abgestimmter Stundenplan. Ausbildungszeit wird ab dem 3. Schuljahr des Gymnasiums für die letzten 2 Schuljahre auf 3 Schuljahre verlängert. Dauer des Gymnasiums mit Ausbildungsverlängerung insgesamt 5 Jahre. Tarif für die ersten beiden Jahre = 10'400.-- pro Semester.	22 - 27 Lektionen 8 - 9 Fächer	38	3 Jahre	7'000	Schule	x*	BE 3			NW 1	OW 1				x ¹				ZG 3		
Academia Engiadina Samedan	Fachmittelschule mit den Berufsfeldern Gesundheit und Pädagogik	Schulunterricht in regulären Klassen, auf Sportart (im besonderen Langlauf, Biathlon, Ski alpin und Snowboard) oder Musikunterricht abgestimmter Stundenplan (ohne Fachmatura)	35 - 37 Lektionen 12 Fächer	38	3 Jahre (erstes Jahr allgemeinbildendes Ausbildungsjahr)	9'650	Schule	x*	BE 3.1		LU 3	NW 1	OW 1				x ¹				ZG 3		
Academia Engiadina Samedan	Fachmittelschule mit den Berufsfeldern Gesundheit und Pädagogik mit Ausbildungsverlängerung	Schulunterricht in regulären Klassen, auf Sportart (im Besonderen Langlauf, Biathlon, Ski alpin und Snowboard) oder Musikunterricht abgestimmter Stundenplan. Ausbildungszeit wird ab dem 2. Schuljahr des Gymnasiums für die letzten 2 Schuljahre auf 3 Schuljahre verlängert. Dauer der Fachmittelschule mit Ausbildungsverlängerung 4 Jahre (ohne Fachmatura). Tarif für das erste Schuljahr = 9'650.-- pro Semester.	22 - 24 Lektionen 7 - 9 Fächer	38	3 Jahre	6'430	Schule		BE 3.1		LU 3	NW 1	OW 1				x ¹				ZG 3		
Stiftung Sport-Gymnasium Davos, Grüenistrasse 1, 7270 Davos Platz																							
Stiftung Sport-Gymnasium Davos	Gymnasium nach MAR	Ausbildungszeit um 1 Jahr verlängert / max. 6 Lektionen Unterricht pro Tag / ganzes Schulsystem den Bedürfnissen des Sports angepasst	25 - 28	38	10 Semester 5 Jahre	9'450	Schule	x*	BE 3	RSA EDK OST	LU 2	NW 1	OW 1	x ²	x ^{1/2}	RSA EDK OST	x ¹	x ¹	x*		ZG 3	ZH 1	x*
Stiftung Sport-Gymnasium Davos	Handelsmittel-schule mit EFZ Kauffrau-/Kaufmann (E-Profil)	Ausbildungszeit um 1 Jahr verlängert / max. 6 Lektionen Unterricht pro Tag / ganzes Schulsystem den Bedürfnissen des Sports angepasst	20 - 25	38	8 Semester 4 Jahre	8'050	Schule	x*	BE 2	-	LU 3	NW 1	OW 1	x ²	x ¹	RSA EDK OST	x ¹	x ¹			ZG 2	ZH 1	x*
Hochalpinen Institut Ftan, 7551 Ftan																							
Das Hochalpine Institut Ftan (HIF) ist eine Sportschule und Sportstützpunkt des BSV. Es bietet mit seiner Sportklasse jungen Sporttalenten die Möglichkeit, Schule und Leistungssport ohne Verlängerung der Schulzeit miteinander kombinieren. Die enge Zusammenarbeit von Schule, Internat und den eigenen, international bekannten Sporttrainern sowie die individuelle Betreuung der Athleten durch die Koordinatorin "Schule und Sport" erlauben eine optimale Förderung unserer Sportler im schulischen wie auch im sportlichen Bereich.																							
Hochalpinen Institut Ftan	Gymnasium (nach MAR)	Gymnasium in Verbindung mit Sportklasse, ohne Schulzeitverlängerung	Regulärer Unterricht gemäss Stundentafel MAR, ca. 36-37 WL; Dispensation für individuelle Projektarbeit	38	6 Jahre oder 4 Jahre	9'000	Schule	x*	BE 3		LU 2	NW 1	OW 1				x ¹		x		ZG 3		x*
Hochalpinen Institut Ftan	Fachmittelschule FMS mit Fachmatura	Fachmittelschule in Verbindung mit Sportklasse, ohne Schulzeitverlängerung	Regulärer Unterricht gemäss Stundentafel, ca. 36-37 WL; Dispensation für individuelle Projektarbeit	38	3 Jahre Schule und 1 Jahr Praxis	9'000	Schule	x*	BE 3.1		LU 3	NW 1	OW 1				x ¹				ZG 3		x*
Hochalpinen Institut Ftan	Sekundarschule	Sekundarschule in Verbindung mit Sportklasse, ohne Schulzeitverlängerung	Regulärer Unterricht gemäss Stundentafel, ca. 36-37 WL; Dispensation für individuelle Projektarbeit	38	3 Jahre	6'000	Schule	x*	BE 1			NW 1	OW 1				x ¹				ZG 1		x*
Hochalpinen Institut Ftan	DaF Deutsch als Fremdsprache Jahreskurs	Jahreskurs für Schüler (unabhängig vom Alter) ohne Deutschkenntnisse für spätere Integration in andere Schultypen in Verbindung mit Sportklasse	individuell je nach Fortschritt - Ziel B1 mit Prüfung	38	individuell - Ziel 1 Jahr	6'000	Schule	x*	BE 1			NW 1	OW 1										

Schule / Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
Evangelische Mittelschule, 7220 Schiers																							
Evangelische Mittelschule Schiers	Gymnasium (nach MAR)	Musikgymnasium: Ausbildungszeit nicht verlängert; Ausbildungsbereich Musik 10 - 12 Lektionen	38 - 39	38	4 Jahre	10'400	Schule		BE 3		LU 2	NW 1	OW 1	x ²			x ¹				ZG 3		
Schweizerische Alpine Mittelschule Davos, Guggerbachstrasse 2, 7270 Davos Platz																							
Die Schweizerische Alpine Mittelschule Davos bietet seit 2007 das in der Schweiz einzigartige Förderprogramm SAMDplus für leistungsfähige und -bereite Lernende aus der ganzen Deutschschweiz an. Für die Absolventen des Programms wird ein Maturaabschluss von 5.3 und damit die Zulassung zum Aufnahmeverfahren der Schweizerischen Studienstiftung angestrebt.																							
Schweizerische Alpine Mittelschule Davos SAMD	Gymnasium MAR	Programm SAMDplus für motivierte, leistungsbereite Jugendliche. Angebot: Zweites Schwerpunktfach nach eigener Wahl; Gemeinschaftsprojekte realisieren; Zweisprachige Matura Deutsch / Englisch in den Fächern Mathematik und Geschichte absolvieren; Studienwochen an Uni's und ETH besuchen; Praktika an den Davoser Forschungsinstituten; Auslandsaufenthalte an Partnerschulen; Teilnahme an Facholympiaden; Vereinsarbeit leisten. Individuelle Betreuung durch Lehrpersonen und Sachbearbeiterin IBF. Maturazeugnis mit Leistungsausweis. Vorbereitung Aufnahme Schweizerische Studienstiftung.	Regulärer Unterricht gemäss Stundentafel MAR, ca. 35 WL; 2. Schwerpunktfach alternierend mit 1. SP, z.T. kompensiert durch Freistellung in Grundlagenfächern; Spezialprogramme in und ausserhalb Davos	38	3 Jahre Eintritt in 10., ev. 11. Klasse möglich	11'300	Schule	x*				NW 1	OW 1				x ¹	x			ZG 3		
Schweizerische Alpine Mittelschule Davos SAMD	Gymnasium MAR	Programm SAMDplus Junior für Absolventen aus spezialisierten Primarschulen oder Programmen für Begabtenförderung (Talenta ZH, Talenta ZG etc.). Angebot: Individualisierter Unterricht und Projektarbeit während der regulären Unterrichtszeit. Entwicklung eines Talentportfolios. Intensive Betreuung während Schule und Freizeit durch Lehrpersonen, Internatsteam und Sachbearbeiterin IBF. Vorbereitung auf das Programm SAMDplus mit Start 10. Schuljahr.	Regulärer Unterricht gemäss Stundentafel MAR, ca. 35 WL. Dispensation für individuelle Projektarbeit.	38	3 Jahre Eintritt in 7., 8. oder 9. Klasse möglich	11'300	Schule					NW 1	OW 1				x ¹				ZG 3		
Talentschule Surselva																							
Talentschule Surselva	Sekundarstufe I (7. bis 9. Schuljahr)	Die Talentschule Surselva richtet sich an musisch oder sportlich besonders begabte Jugendliche. Angepasste und flexible Stundenpläne sowie ein auf Individualisierung ausgerichtetes pädagogisches Konzept ermöglichen es jungen Talenten, sowohl schulisch wie im Talentbereich erfolgreich zu sein. Mindestens fünf Lektionen Polysport pro Woche in Absprache mit unseren Sportpartnern unterstützen die sportliche Entwicklung. Für Musikerinnen und Musiker bieten wir drei Lektionen Musiktheorie, zwei Lektionen Rhythmik sowie Module in Theater, Musical und Promotion. Lernateliers, eine digitale Lernplattform und der Einsatz von persönlichen Macs unterstützen die Lernenden beim Aufbau von anschlussfähigen Kompetenzen in einer familiären Lernatmosphäre. Wir bieten Tagesstrukturen und sind bei Bedarf bei der Suche nach Gastfamilien behilflich.	25 - 27 für Sportler 27 - 29 für Musiker	38 plus 1 Projekt-woche	3 Jahre	10'285 (aufgeteilt in Beitrag Kanton GR: 3'010 Beitrag Gemeinde*: 7'275)	Gemeinde Ilanz/Glion; Talentschule					NW 1	OW 1				x ¹				ZG 1		
Scoula Sportiva Champfèr																							
Scoula Sportiva Champfèr	Sekundarstufe I (Sek.- / Real.) 7. bis 9. Schuljahr	Die Scoula Sportiva bietet sportlich- und musikalisch besonders begabten Jugendlichen optimale Rahmenbedingungen. Es werden wöchentlich insgesamt 6 Polysportlektionen angeboten, von denen die Talente 5 pro Woche besuchen müssen. Die spezifischen Sport-/Musiktrainings finden bei den Sport-/Musikpartnern statt. Jeden Tag wird eine Nachführ-/ Stützlektion angeboten. Dort wird verpasster Schulstoff aufgearbeitet und die Hausaufgaben werden unter Aufsicht einer Lehrperson erledigt. Nach dem von einer Lehrperson beaufsichtigten Mittagstisch werden auch Hausaufgaben gemacht. Übernachten können Externe im Internat der Academia Engiadina in Samedan oder bei Gastfamilien.	33	38 plus 1 Projekt-woche	3 Jahre	10'285 (aufgeteilt in Beitrag Kanton GR: 3'010 Beitrag Gemeinde*: 7'275)	Gemeinde St. Moritz				LU 2	NW 1	OW 1				x ¹				ZG 1		

Schule / Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL	
Stadt Chur, Schuldirektion, Rathaus, Poststrasse 133, Postfach 660, 7002 Chur																								
Stadtschule Chur	Talentklassen für die Sekundarstufe I SJ 2017/18: 7./8. Klassen SJ 2018/19: 7./8./9. Klassen	Die Stadtschule Chur bietet musisch und sportlich talentierten Jugendlichen die Möglichkeit, die Doppelbelastungen besser zu bewältigen. Vor Ort übernimmt eine Koordinationsperson die Betreuung und Begleitung der Jugendlichen. Ebenso besteht ein Angebot für den Mittagstisch. Die Talentbasis wird zusätzlich mit fünf Wochenlektionen musischen oder polysportiven Grundlagen gestärkt. An den Nachmittagen wird in Lernateliers unterrichtet. Die Lernziele entsprechen den Vorgaben des kantonalen Lehrplans. Die Trainings- und Übungsstunden erfolgen gemäss den Vereinbarungen mit den Verbänden bzw. Musikschulen und liegen in deren Verantwortung.	33-36 inkl. 5 Lektionen Grundlagentraining	38 plus 1-2 Projekt- wochen in den Schul- ferien	3 Jahre	13'310 (aufgeteilt in Beitrag Kanton GR: 3'010 Beitrag Gemeinde*: 10'300)	Stadtgemeinde Chur; Stadtschule, Talentklassen				LU 2	NW 1	OW 1				x ¹					ZG 1		
Gemeinde Davos, Volksschulen Davos, Schulstrasse 4, 7270 Davos Platz																								
Talentschule Davos	Sekundarstufe I (Sek.- / Real.) 7. bis 9. Schuljahr	Die Talentschule Davos bietet sportlich und musikalisch besonders begabten und ambitionierten Jugendlichen optimale Rahmenbedingungen. Der Stundenplan ist auf die Bedürfnisse unserer Sportpartner (3 Trainingsfenster an den Vormittagen) abgestimmt. Im Bereich der Sportförderung werden wöchentlich 3 Trainingseinheiten à 3 Lektionen Athletik - und Polysporttraining angeboten. Die spezifischen Sport-/Musiktrainings finden bei den Sport-/Musikpartnern statt. Im Bereich der zusätzlichen schulischen Förderung werden wöchentlich 4 Lernateliers angeboten. In diesem Gefäss wird verpasster Schulstoff aufgearbeitet und die Hausaufgaben werden unter Aufsicht einer Lehrperson erledigt. Die schulischen Lernziele entsprechen den Vorgaben des kantonalen Lehrplans. Übernachtungen können Externe im Internat des Sportgymnasiums, der Schweizerischen Alpinen Mittelschule oder bei Gastfamilien.	25 - 26 + zusätzlich 4 Lernateliers + 9 Polysportlektionen	38 plus 1 Projekt- woche	3 Jahre	10'285 (aufgeteilt in Beitrag Kanton GR: 3'010 Beitrag Gemeinde*: 7'275)	Gemeinde Davos Talentschule				LU 2	NW 1	OW 1				x ¹					ZG 1		

*Gemäss neuem Schulgesetz des Kt. GR ab SJ 2013/14, sind im Kt. GR die Schulträgerschaften, welche keine Talentklassen führen, verpflichtet, den Besuch einer Talentklasse zu gestatten und ein Schulgeld zu entrichten.

¹⁾ ZG: nur Schulgeld, ohne Kosten des Zusatzprogramms

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Luzern / Lucerne

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
Sekundarstufe I																							
Gemeinde Kriens - Sportklassen	7. - 9. Schuljahr	Die Sportklassen Kriens richten sich an Jugendliche der Sekundarschule (Niveau A, B oder C), die sich durch überdurchschnittliche sportliche Leistungen auszeichnen und sich gezielt auf den Spitzensport vorbereiten. Sie sind massgeschneidert für angehende Spitzensportlerinnen und Spitzensportler, die täglich trainieren müssen. Junge Sportlerinnen und Sportler werden zusammengeführt, wobei die schulische Belastung abgebaut und der sportliche Erfolg unterstützt wird. Das individuelle Lernen fördert die Selbstständigkeit.	26	39	2 bis 6 Sem.	9'900	Schule		BE 1			RSZ	RSZ	x ¹			x ¹	x ¹	RSZ		RSZ	ZH 1	
SEKplus Region Entlebuch Schüpfheim	7. - 9. Schuljahr	Förderung und Unterstützung von sportlich und musisch begabten Lernenden. Der Unterricht findet in der Regelklasse statt. Zeitliche Dispensation (um bis zu 8 Lektionen pro Woche), um die intensive ausserschulische Förderung im Talentbereich zu ermöglichen. Individueller Stundenplan mit deklarierten Trainingshalbtagen und Selbststudiumsgefässen in der Schule. Intensivblockwoche "Bildnerisches Gestalten" in den Osterferien. Swiss Ski Label "Nationales Leistungszentrum".	25 - 33	38	2 bis 6 Sem.	9'900	Schule		BE 1			RSZ	RSZ				x ¹	x ¹			RSZ		
Kantonsschule Schüpfheim Gymnasium plus	Maturitätslehrgang schweizerisch anerkannt 9. Schuljahr	5-jähriger Maturitätslehrgang Nachmittage unterrichtsfrei/betreut für Talente Talentbereiche: Sport, Kunst, Musik Eintritt ab 8. oder 9. Schuljahr	24.5 (+3 L Betreuung)	39	2 Sem.	9'900	Schule		BE 1			RSZ	RSZ				x ¹	x ¹	RSZ		RSZ		
Kantonsschule Alpenquai Luzern Sport- und Musikklasse	Maturitätslehrgang schweizerisch anerkannt 9. Schuljahr	Swiss Olympic Partner School, 5-jähriger Maturitätslehrgang. Jugendliche, die sich in den Bereichen Sport, Musik oder Musical durch überdurchschnittliche Leistungen auszeichnen, sollen optimal gefördert werden. Schulorganisatorische Rahmenbedingungen ermöglichen den Jugendlichen in Ergänzung zur schulischen anspruchsvollen Ausbildung intensive Trainings-, Übungs- und Einsatzmöglichkeiten. Eintritt ab 8. oder 9. Schuljahr	23 - 28 ø 25	39	2 Sem.	9'900	Schule		BE 1			RSZ	RSZ				x ¹	x ¹	RSZ		RSZ	ZH 1	
Kantonsschule Beromünster	Gymnasium 7 - 9. Schuljahr	Gymnasium mit spezifischer Förderung hochbegabter Gymnasiastinnen und Gymnasiasten in Ergänzung zum ordentlichen Unterricht Die Kantonsschule Beromünster hat 2016 den LISSA-Preis (Lernfreude in Schweizer Schulen Anregen) für die Begabtenförderung erhalten. Das Projekt KSBenrichment ist klassische Begabtenförderung, die sehr durchdacht und aktuell umgesetzt wird. Durch die Vernetzung mit der Kinder-Kanti und der Erwachsenenbildung werden neue Impulse gegeben (www.lissa-preis.ch/schuleberomuenster)			4 + 8 Sem. (UG 4 Sem., Maturitäts- lehrgang 8 Sem.)	9'900	Schule		BE 1			RSZ	OW 1	x ²			x ¹				ZG 3		
Sekundarstufe II																							
Kantonsschule Schüpfheim Gymnasium plus	Maturitätslehrgang schweizerisch anerkannt	5-jähriger Maturitätslehrgang Nachmittage unterrichtsfrei/betreut für Talente Talentbereiche: Sport, Kunst, Musik Eintritt ab 8. oder 9. Schuljahr	24.5 (+3 L Betreuung)	39	8 oder 10 Sem.	8'800	Schule		BE 3			RSZ	RSZ	x ²			x ¹	x ¹	RSZ		RSZ		

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
Kantonsschule Alpenquai Luzern Sport- und Musikklasse	Maturitätslehrgang schweizerisch anerkannt	Swiss Olympic Partner School, 5-jähriger Maturitätslehrgang. Jugendliche, die sich in den Bereichen Sport, Musik oder Musical durch überdurchschnittliche Leistungen auszeichnen, sollen optimal gefördert werden. Schulorganisatorische Rahmenbedingungen ermöglichen den Jugendlichen in Ergänzung zur schulischen anspruchsvollen Ausbildung intensive Trainings-, Übungs- und Einsatzmöglichkeiten. Eintritt ab 8. oder 9. Schuljahr	23 - 28 ∅ 25	39	8 oder 10 Sem.	8'800	Schule	x*	BE 3			RSZ	RSZ	x ²		RSZ	x ¹	x ¹	RSZ		RSZ	ZH 1	
Kantonsschule Beromünster	Gymnasium ab 10. Schuljahr	Gymnasium mit spezifischer Förderung hochbegabter Gymnasiastinnen und Gymnasiasten in Ergänzung zum ordentlichen Unterricht Die Kantonsschule Beromünster hat 2016 den LISSA-Preis (Lernfreude in Schweizer Schulen Anregen) für die Begabtenförderung erhalten. Das Projekt KSBerichment ist klassische Begabtenförderung, die sehr durchdacht und aktuell umgesetzt wird. Durch die Vernetzung mit der Kinder-Kanti und der Erwachsenenbildung werden neue Impulse gegeben (www.lissa-preis.ch/schuleberomuenster)			4 + 8 Sem. (UG 4 Semester, Maturitäts- lehrgang 8 Semester)	11'000	Schule		BE 3			NW 1	OW 1	x ²			x ¹				ZG 3		
FREI'S Talents School Luzern	Kauffrau / Kaufmann EFZ B- und E-Profil	Die Talents School begleitet junge sportliche und musische Talente in der Berufsbildung: Sie ist Berufsfachschule und fördert die Lernenden in ihrer Karriere mit - Coachings - Ergänzungstrainings - Talents School Seminare Bei der kaufmännischen Grundbildung werden zusätzlich in die Ausbildung integrierte Praktika in leistungs-sportfreundlichen Lehrbetrieben angeboten und betreut.	4 Sem. 22.5 WL 4 Sem. 5.5 WL	38	8 Sem.	6'000	Schule					NW 1	OW 1	x ²		SZ 1	x ¹	x ¹	x*		ZG 2	ZH 1	

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Obwalden / Obwald

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	SG	SH	SZ	TG	TI	U R	VS	ZG	ZH	FL
Schweizerische Sportmittelschule Engelberg, Postfach 450, 6391 Engelberg																							
Schweizerische Sportmittelschule Engelberg	2. Sekundarklasse	Swiss Olympic Sport School / spezielle Sportklassen / individuelle Abwesenheitsregelung / Stütz- und Nachhilfunterricht / qualifizierte Sportausbildung / Internatsbetrieb (24h Betreuung) / Betreuung durch Sportkoordinator / sportmedizinisches Konzept / enge Zusammenarbeit mit Verbänden	VZ / 18 - 23	39	2 Sem.	9'000	Schule	x*	BE 1		GR 1	LU 2	NW1	x ¹			x ¹	x ¹	x*		ZG 1	ZH 1	x*
Schweizerische Sportmittelschule Engelberg	3. Sekundarklasse	Swiss Olympic Sport School / spezielle Sportklassen / individuelle Abwesenheitsregelung / Stütz- und Nachhilfunterricht / qualifizierte Sportausbildung / Internatsbetrieb (24h Betreuung) / Betreuung durch Sportkoordinator / sportmedizinisches Konzept / enge Zusammenarbeit mit Verbänden	VZ / 18 - 23	39	2 Sem.	9'000	Schule	x*	BE 1	x	GR 1	LU 2	NW 1	x ¹	x ¹		x ¹	x ¹	x*		ZG 1	ZH 1	x*
Schweizerische Sportmittelschule Engelberg	Maturitätsschule	Swiss Olympic Sport School / spezielle Sportklassen / individuelle Abwesenheitsregelung / Stütz- und Nachhilfunterricht / qualifizierte Sportausbildung / Internatsbetrieb (24h Betreuung) / Betreuung durch Sportkoordinator / sportmedizinisches Konzept / enge Zusammenarbeit mit Verbänden / Ausbildungszeit kann je nach sportlicher Belastung um 1 Jahr verlängert werden.	VZ / 15 - 24	39	8 Sem.	10'700	Schule	x*	BE 3	x	GR 1	LU 2	NW 1	x ²	x ^{1/2}	SZ 1	x ¹	x ¹	x*		ZG 3	ZH 1	x*
Schweizerische Sportmittelschule Engelberg	schulisch organisierte kaufmännische Grundbildung (SOG) mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ sowie SOG Büroassistent/in EBA	Swiss Olympic Sport School / spezielle Sportklassen / individuelle Abwesenheitsregelung / Stütz- und Nachhilfunterricht / qualifizierte Sportausbildung / Internatsbetrieb (24h Betreuung) / Betreuung durch Sportkoordinator / sportmedizinisches Konzept / enge Zusammenarbeit mit Verbänden / SOG: Die Ausbildung dauert insgesamt 4 Jahre und führt zum EFZ. Die ersten 3 Jahre sind voll schulisch, das 4. Jahr ist ein Vollzeit-Praktikum, das nach abgeschlossener Sportkarriere absolviert wird.	VZ / 20-23	39	8 Sem.	8'500	Schule				GR 1	LU 3	NW 1	x ²		SZ 1	x ¹	x ¹			ZG 2	ZH 1	x*

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège St. Gallen / St-Gall

Schule	Ausbildungsgang	Kurze Umschreibung	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
Sekundarstufe I / cycle secondaire I																							
Oberstufenschule Altstätten	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in regulären Klassen (Sek. / Real), auf Kunstunterricht (Musik und Gestaltung) abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	7'500	Oberstufenschul- gemeinde Altstätten	x*	BE 1				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 1		
Sportoberstufe Bad Ragaz	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in regulären Klassen (Sek. / Real), auf Sportart abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	5'500	Schulverwaltung Bad Ragaz	x*	BE 1				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 1		
	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in regulären Klassen (Sek. / Real), auf Kunstunterricht (Musik) abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	7'500	Schulverwaltung Bad Ragaz	x*	BE 1				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 1		
Sportoberstufe Gams	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in regulären Klassen (Sek. / Real), auf Sportart abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	5'500	Schulgemeinde Gams	x*	BE 1				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 1		
Oberstufe Mittelrheintal OMR Heerbrugg	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in regulären Klassen (Sek. / Real), auf Sportart abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	5'500	Oberstufe Mittelrheintal OMR	x*	BE 1				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 1		
Sportschule Oberes Toggenburg	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in regulären Klassen (Sek. / Real), auf Sportart abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	5'500	Schule Nesslau- Krummenau, Schulverwaltung Büelen	x*	BE 1				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 1		
Quarten	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in regulären Klassen (Sek. / Real), auf Sportart abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	5'500	Oberstufenschulrat Quarten, Unterterzen	x*	BE 1				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 1		
Talentschule der Stadt St.Gallen	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in regulären Klassen (Sek. / Real), auf Sportart abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	5'500	Schulamt der Stadt St.Gallen	x*	BE 1				NW 1	OW 1	x ¹		x ¹	x ¹			ZG 1		
	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in regulären Klassen (Sek. / Real), auf Kunstunterricht (Musik und Gestaltung) abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	7'500	Schulamt der Stadt St.Gallen						NW 1	OW 1	x ¹		x ¹	x ¹			ZG 1		
Oberstufe Lindenhof, Wil Swiss Olympic Partner School	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in reinen Sportklassen (Sek. / Real), auf Sportart abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	9'500	Departement Bildung und Sport, Stadt Wil	x*	BE 1		GR 1		NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 1	ZH 1	
Oberstufe Grünau, Wittenbach	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in regulären Klassen (Sek. / Real), auf Sportart (Schwimmen) abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	5'500	Oberstufenschul- gemeinde Grünau, Wittenbach	x*	BE 1				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 1		
	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in regulären Klassen (Sek. / Real), auf Kunstunterricht (Musik) abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	7'500	Oberstufenschul- gemeinde Grünau, Wittenbach	x*	BE 1				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 1		
Oberstufe Rapperswil-Jona, Swiss Olympic Partner School	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in reinen Sportklassen (Sek. / Real), auf Sportart abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	9'500	Stadt Rapperswil-Jona	x*	BE 1				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 1	ZH 1	
	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in regulären Klassen (Sek. / Real), auf Kunstunterricht (Musik, Ballett und Gestaltung) abgestimmter Stundenplan	32-34	40	3 Jahre	7'500	Stadt Rapperswil-Jona	x*	BE 1				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 1	ZH 1	
Oberstufe Jonschwil- Schwarzenbach	7. bis 9. Schuljahr	Schulunterricht in regulären Klassen (Sek./Real), auf Kunstunterricht (Musik) abgestimmter Stundenplan	32-34	39	3 Jahre	7'500	Schulgemeinde Jonschwil- Schwarzenbach		BE 1				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 1		
FCO Campus (Fussball) Ausbildungszentrum St.Gallen	7. - 9. Schuljahr	Schulunterricht in altersgemischten Oberstufenklassen mit Real- und Sekundarschulniveau. Auf Fussball ausgerichteter Stundenplan.	25 L Schule 12-18 L Training	Schule 40 Sport 46	3 Jahre	9'900	SBW Haus des Lernens Sekretariat Hafenstrasse 48 8590 Romanshorn		BE 1				NW 1	OW 1			x ¹				ZG 1		

Schule	Ausbildungsgang	Kurze Umschreibung	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
Sekundarstufe II / cycle secondaire II																							
UNITED school of sports, St. Gallen Swiss Olympic Partner School	Kaufmännische Grundbildung für Sporttalente (E- und B-Profil) Abschluss mit Eidgenössischem Fähigkeitsausweis	Angebot zur Ausbildung nationaler SpitzensportlerInnen. Die Ausbildung ist aufgeteilt in 2 Jahre Grundbildung in der Schule und 2 Jahre berufspraktische Ausbildung im Betrieb. Die Schule betreibt eine Partnerschaft mit sportaffinen Firmen. Die UNITED verfügt über eine eigene Sportakademie, welche in Ergänzung zum Clubtraining eine professionelle Förderung der Talente im sportlichen Bereich ermöglicht.	22 L Unterricht wenigstens 12 h Training bzw. 7 Trainings- einheiten je Woche	Schule 42 Sport 47	4 Jahre	1.-4. Sem. 8'500 5.-8. Sem. 3'500	UNITED school of sports, Lagerstrasse 16 9000 St.Gallen	x*	BE 2		GR 1		NW 1	OW 1	x ¹		x ¹	x ¹			ZG 2		
Kantonsschule am Burggraben St. Gallen*	Gymnasium	Schulunterricht in regulären Klassen nach auf den Sportteil abgestimmtem Stundenplan Sportart: Fussball	33-36	39	4 Jahre	9'450	Kantonsschule am Burggraben St. Gallen Burggraben 21 9000 St. Gallen		BE 3				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 3		x*
Kantonsschule Wil	Gymnasium	Schulunterricht in regulären Klassen nach auf den Sportteil abgestimmtem Stundenplan Sportart: Leichtathletik	33-36	39	4 bis 6 Jahre	9'450	Kantonsschule Wil Hubstrasse 75 9501 Wil		BE 3				NW 1	OW 1			x ¹	x ¹			ZG 3		

* Schülerinnen und Schüler werden bei der schulischen Ausbildung in die Regelklassen integriert. Für sie gelten aber spezielle Rahmenbedingungen. So wird die trainings- und wettkampfbedingte Abwesenheit flexibel und individuell geregelt. Spezielle organisatorische und pädagogische Vorkehrungen (u.a. Bildung von Lern tandems, individuelle Förderung, Gruppenunterricht) sowie ein schulinternes Coachin stellen die enge schulische Begleitung sowie die Verbindung von Schule und Sport sicher.

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Schaffhausen / Schaffhouse

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL	
Kantonsschule Schaffhausen	Förderprogramm "Spitzensport und Kultur an der Kantonsschule"	Hochbegabte (Kunst und Sport) erhalten durch Stundenentlastung den nötigen Freiraum zur Ausübung ihres Trainings. Sie absolvieren die Matura nach 4 bis 6 Schuljahren. Das Projekt schafft für talentierte Jugendliche mit nationalem Potential im Sport optimale Rahmenbedingungen, um ihre Chancen im Leistungssport zu bewahren und einen erfolgreichen Maturaabschluss zu erreichen. Gesuche im Bereich Kultur (Musik und Kunst) werden im gleichen Sinn behandelt.	37 - 39	39	4 - 6 Jahre	9'450	Schule	x*	BE 3			LU 2	NW 1	OW 1	x ⁶		x ¹	x ¹				ZG 3	ZH 1	

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Schwyz / Schwytz

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL
Stiftsschule Einsiedeln	Gymnasium Sekundarstufe I (7. - 8. Schuljahr); Sport- und Kunstförderung, Nationales Leistungszentrum Ski sprung (NLZ swisski)	Begabte Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Leistungsausweis (Sport Talent Card, Berufung an die Musikhochschule, Kunsthochschule etc.) werden grundsätzlich für ausserschulische Sport- und Kunstaktivitäten (Trainings, Wettkämpfe, Konzerte) freigestellt. Die Schule räumt Zeit ein, um verpasste Unterrichtsinhalte zu besprechen und Prüfungen nachzuholen.	35	38	4 Sem.	9'100	Stiftsschule Einsiedeln, Kloster, 8840 Einsiedeln		BE 1				NW 1	OW 1	x ⁷		x ¹	x ¹			ZG 3	ZH 1	
Stiftsschule Einsiedeln	Gymnasium Sekundarstufe I (7. - 8. Schuljahr); Sport- und Kunstförderung, Ski Alpin Regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig (RLZ swisski)	Begabte Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Leistungsausweis (Sport Talent Card, Berufung an die Musikhochschule, Kunsthochschule etc.) werden grundsätzlich für ausserschulische Sport- und Kunstaktivitäten (Trainings, Wettkämpfe, Konzerte) freigestellt. Die Schule räumt Zeit ein, um verpasste Unterrichtsinhalte zu besprechen und Prüfungen nachzuholen.	35	38	4 Sem.	9'100	Stiftsschule Einsiedeln, Kloster, 8840 Einsiedeln		BE 1				NW 1	OW 1			x ¹				ZG 3	ZH 1	
Stiftsschule Einsiedeln	Gymnasium Sekundarstufe II (9. - 12. Schuljahr); Sport- und Kunstförderung, Nationales Leistungszentrum Ski sprung (NLZ swisski)	Begabte Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Leistungsausweis (Sport Talent Card, Berufung an die Musikhochschule, Kunsthochschule etc.) werden grundsätzlich für ausserschulische Sport- und Kunstaktivitäten (Trainings, Wett- kämpfe, Konzerte) freigestellt. Die Schule räumt Zeit ein, um verpasste Unterrichtsinhalte zu besprechen und Prüfungen nachzuholen. Es ist möglich, das letzte Schuljahr (Matura) mit Zustimmung des Kantons auf zwei Jahre verteilt zu absolvieren.	35	38	4 Sem.	9'450	Stiftsschule Einsiedeln, Kloster, 8840 Einsiedeln	x* neu	BE 3				NW 1	OW 1	x ⁷		x ¹	x ¹			ZG 3	ZH 1	
Stiftsschule Einsiedeln	Gymnasium Sekundarstufe II (9. - 12. Schuljahr); Sport- und Kunstförderung, Ski Alpin Regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig (RLZ swisski)	Begabte Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Leistungsausweis (Sport Talent Card, Berufung an die Musikhochschule, Kunsthochschule etc.) werden grundsätzlich für ausserschulische Sport- und Kunstaktivitäten (Trainings, Wettkämpfe, Konzerte) freigestellt. Die Schule räumt Zeit ein, um verpasste Unterrichtsinhalte zu besprechen und Prüfungen nachzuholen. Es ist möglich, das letzte Schuljahr (Matura) mit Zustimmung des Kantons auf zwei Jahre verteilt zu absolvieren.	35	38	8 Sem.	9'450	Stiftsschule Einsiedeln, Kloster, 8840 Einsiedeln		BE 3				NW 1	OW 1			x ¹				ZG 3	ZH 1	
talent ausserschwyz	Sekundarstufe I (7. - 9. Schuljahr)	Das Angebot der Talentklassen richtet sich an besonders begabte Jugendliche, die in den folgenden Talentgruppen auf der Sekundar- , Real- oder Werkschulstufe unterrichtet werden: - Sporttalente - Musik- oder Tanztalente - Gestalterische Talente (i.d.R. im 9. Schuljahr) Der Stundenplan ist derart gestaltet, dass die Talente vollumfänglich an den Trainings ihres Talentbereiches teilnehmen können. Talentklassen sind von den Bezirken Höfe und March im Rahmen der kantonalen Vorgaben angebotene Sonderklassen zur Begabtenförderung. Sie dienen dazu, besonders sportlich oder musisch begabten Jugendlichen die Kombination von Talent- und Schulbereich im Alltag zu vereinfachen.	25	39	6 Sem.	8'740	Sek 1 March, Kantonsstr. 67a, Postfach 125, 8863 Buttikon oder sek eins höfe, Weidstr. 20, 8808 Pfäffikon		BE 1			LU 2	NW 1	OW 1				x ¹			ZG 1		

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Thurgau / Thurgovie

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL	
"Matura Talenta" an der Kantonsschule Romanshorn	Sekundarstufe 2 09. - 12. Schuljahr zur eidg. Maturität	Die Matura Talenta ist ein Bildungsangebot für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, die besondere intellektuelle Begabungen haben oder auf hohem Niveau sportlich oder künstlerisch-musisch aktiv sind. Im Rahmen der regulären gymnasialen Ausbildung bieten wir die notwendige strukturelle und personelle Unterstützung an. Die schulische Anpassung richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler.	28-35 L Schule (individuelle Abmachung) / 4-12 h Training, Musik, Besuch Universität etc.	39	4 Jahre	10'000	Kantonsschule Romanshorn Weitenzelgstrasse 12 8590 Romanshorn		BE 3				NW 1	OW 1					x ¹			ZG 3		
Kunst- und Sportklasse an der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS) Kreuzlingen	Sekundarstufe 2 10. - 13. Schuljahr zur eidg. Maturität	Die Kunst- und Sportklasse bietet sportlich besonders begabten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben der Schule Leistungssport zu betreiben. Musikalisch oder künstlerisch besonders Begabte können während der Maturitätsschule das Vorstudium / precollege absolvieren und sich gezielt auf ein Studium an einer Musik- oder Kunsthochschule vorbereiten. Es muss weniger Klassenunterricht besucht werden. Das Selbststudium wird unter Anwendung von E-Learning gezielt unterstützt.	20 - 25 L Schule 10 - 20 h Training	40	4 Jahre	10'000	Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen Hauptstrasse 87 8280 Kreuzlingen	x*	BE 3		GR 1	LU 2	NW 1	OW 1	x ³	x ¹		x ¹				ZG 3	ZH 1	
SBW SportKV in Kreuzlingen	Sekundarstufe 2 KV-Ausbildung für Sporttalente (E- und B-Profil) Abschluss mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis	Schulisch organisierte kaufmännische Grundbildung für talentierte regionale und nationale Leistungssportlerinnen und Leistungssportler. Die schulische Ausbildung dauert insgesamt 5 Semester. Die betriebliche Ausbildung erfolgt im Rahmen eines sportfreundlichen Praktikums von 3 Semestern. Die SBW verfügt über eine Sportkoordination. Der Ausbildungsgang dauert 4 Jahre. 1. - 4. Semester: Schule 5. - 7. Semester: Praktikum 8. Semester: Schule	23 L Schule 12 - 16 h Training	40	4 Jahre	4'750	SBW Haus des Lernens Sekretariat Hafenstrasse 48 8590 Romanshorn	x*				LU 2	NW 1	OW 1	x ⁴			x ¹				ZG 2		
Nationale Elitesportschule Thurgau (NET) Swiss Olympic Sport School	Sekundarstufe 1 7. - 9. Schuljahr	Angebot zur Ausbildung nationaler Spitzensportler. Schule, Training, Regeneration werden optimal koordiniert. Morgen-, Mittags- und Nachmittagstraining. Die Zusammenarbeit von professionellen Trainern, Gesundheitsfachleuten und Lerncoachs ermöglicht Spitzenleistungen in Sport und Schule. Das Modell der NET ermöglicht den Jugendlichen einen individuellen Wochenplan.	20 - 25 L Schule 12 - 18 h Training	40	3 Jahre	9'900	Nationale Elitesportschule Thurgau NET, Seestr. 9 8280 Kreuzlingen	x*	BE 1	x*	GR 1	LU 2	NW 1	OW 1	x ¹	x ¹		x ¹				ZG 1	ZH 1	x*
Thurgauer Sporttagesschule Bürglen Swiss Olympic Partner School	Sekundarstufe 1 7. - 9. Schuljahr Durchlässige Sekundarschule mit Lernlandschaften für eigenständiges Lernen	Das Angebot richtet sich in erster Linie an FussballerInnen. Aber auch Einzelsportler sind integrierbar, wenn das Training professionell organisiert ist. Die hoch flexible Organisation der Schule auf der Grundlage des eigenständigen Lernens und Kompetenzrastern ermöglicht die optimale Kombination von Schule und Sport.	28 L Schule tägliches Training	Schule 40 Sport 46	3 Jahre	8'000	Sekundarschulgemeinde Bürglen Postfach 8575 Bürglen	x*	BE 1		GR 1		NW 1	OW 1		x ¹		x ¹				ZG 1	ZH 1	
swiss unihockey Schule Erlen	Sekundarstufe 1 7. - 9. Schuljahr	Das Angebot bezieht sich in erster Linie auf Unihockeytalente, die tägliches Training mit dem Abschluss der Volksschule kombinieren wollen. Das Schulmodell der Schule Erlen ermöglicht den SchülerInnen, im Wahlpflichtbereich täglich zu trainieren.	28 L Schule	40	3 Jahre	8'000	Schule Erlen Hauptstrasse 84 Postfach 136 8586 Erlen	x*	BE 1				NW 1	OW 1	x ¹	x ¹		x ¹				ZG 1	ZH 1	

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TI	UR	VS	ZG	ZH	FL		
Swiss Volley Talent School Sekundarschule Amriswil	Sekundarstufe 1 7. - 9. Schuljahr Sekundarschule G/E	Das Angebot ist auf die Sportart Volleyball fokussiert. In enger Zusammenarbeit mit Volley Amriswil (Nat. A) werden Schule, Training und Wettkampf optimal koordiniert. Der Fächerkatalog darf reduziert werden.	25 - 30 L Schule, 10 - 15 L Training	40	3 Jahre	8'000	Sekundarschulgemeinde Amriswil Webi-Zentrum Romanshornerstr. 28 8580 Amriswil	x*	BE 1				NW 1	OW 1	x ¹	x ¹		x ¹			x*	ZG 1			
Thurgauer Sporttagesschule Arbon	Sekundarstufe 1 7. - 9. Schuljahr Durchlässige Sekundarschule G/E	Das Angebot bezieht sich in erster Linie auf Handballtalente, die leistungsorientiertes Training mit dem Abschluss der Volksschule kombinieren wollen.	10 L Training	40	3 Jahre	8'000	Sekundarschulgemeinde Arbon Stacherholzstr. 34 9320 Arbon		BE 1			LU 2	NW 1	OW 1				x ¹					ZG 1		
Thurgauer Sporttagesschule Frauenfeld	Sekundarstufe 1 7. - 9. Schuljahr Durchlässige Sekundarschule G/E	Das Angebot bezieht sich in erster Linie auf Eishockeytalente, die leistungsorientiertes Training mit dem Abschluss der Volksschule kombinieren wollen. Ausserdem Angebote in Pferdesport, Eiskunstlauf und Kunstturnen. Grundsätzlich ermöglicht dies die TSTF auch anderen Sportarten. Drei Morgentrainings (3x3L) werden ermöglicht. Zur Kompensation des verpassten Schulstoffes organisiert die Schule das Lern- und Unterstützungsstudio, geleitet durch Lehrkräfte.	30 - 35 L inkl. Lernstudio 9 L Training + 3 - 4 Abendtrainings	40	3 Jahre	8'000	Sekundarschulgemeinde Frauenfeld St. Gallerstr. 25 Postfach 674 8501 Frauenfeld		BE 1				NW 1	OW 1				x ¹					ZG 1		
Thurgauer Tagesschule für Begabte in Musik, Kreuzlingen	Sekundarstufe 1 7. - 9. Schuljahr Sekundarschule G und E	Das Angebot richtet sich an Musiktalente. Flexible, individuell angepasste Pensen der Schule ermöglichen die spezielle Förderung im musikalischen Bereich durch die Musikschule. Die Kosten für den Instrumentalunterricht gehen zu Lasten der Eltern.	27 - 30 L Schule 6 L Instrumental- und allg. Musikunterricht	40	3 Jahre	8'000	Sekundarschulgemeinde Kreuzlingen Pestalozzistrasse 15 8280 Kreuzlingen	x*	BE 1				NW 1	OW 1	x ¹	x ¹		x ¹					ZG 1		
Thurgauer Tagesschule für Begabte in Musik, Weinfelden	Sekundarstufe 1 7. - 9. Schuljahr Sekundarschule G und E	Das Angebot richtet sich an Musiktalente. Flexible, individuell angepasste Pensen der Schule ermöglichen die spezielle Förderung im musikalischen Bereich durch die Musikschule. Die Kosten für den Instrumentalunterricht gehen zu Lasten der Eltern.	27 - 30 L Schule 6 L Instrumental- und allg. Musikunterricht	40	3 Jahre	8'000	Sekundarschulgemeinde Weinfelden Bleichstrasse 10 8570 Weinfelden	x*	BE 1				NW 1	OW 1	x ¹	x ¹		x ¹					ZG 1		
Thurgauer Tagesschule für Begabte in Musik, Arbon	Sekundarstufe 1 7. - 9. Schuljahr Sekundarschule G und E	Das Angebot richtet sich an Talente in Musik. Flexible, individuell angepasste Pensen der Schule ermöglichen die spezielle Förderung im musikalischen Bereich durch die Jugendmusikschule. Die Kosten für den Instrumentalunterricht gehen zu Lasten der Eltern.	27 - 30 L Schule 6 L Instrumental- und allg. Musikunterricht	40	3 Jahre	8'000	Sekundarschulgemeinde Arbon Reben 4 9320 Arbon		BE 1			LU 2	NW 1	OW 1				x ¹					ZG 1		
Thurgauer Tagesschule für Begabte in Tanz, Weinfelden	Sekundarstufe 1 7. - 9. Schuljahr Sekundarschule G und E	Das Angebot richtet sich an Tanztalente. Flexible, individuell angepasste Pensen der Schule ermöglichen die spezielle Förderung im tänzerischen Bereich (Klassischer und Zeitgenössischer Tanz) durch das Zentrum für Musik und Tanz der Musikschule Weinfelden. Die Kosten für den Unterricht im Hauptfach Ballett gehen zu Lasten der Eltern. Nebenfächer und Themenworkshops sind kostenlos.	27 - 30 L Schule 12 - 18 L Tanzunterricht	40	3 Jahre	8'000	Sekundarschulgemeinde Weinfelden Bleichstrasse 10 8570 Weinfelden		BE 1			LU 2	NW 1	OW 1				x ¹					ZG 1		

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Ticino / Tessin

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	UR	VS	ZG	ZH	FL	
Classe per sportivi d'élite presso Liceo cantonale Locarno	Liceo (ottenimento dell'attestato maturità conforme alle prescrizioni dell'O/RRM); (con riserve relative al numero minimo di allievi)	Durata prolungata di 1 anno; unica opzione specifica è Economia e diritto. A partire dall'anno scolastico 2018-19 non sarà più possibile iscriversi a questa formazione.	variabile da 21 a 25 ore	36,5	5 anni	7'500 (+ 1'250 taxa d'iscrizione)	Divisione scuola (Cassa cantonale)		BE 3		GR 1		NW 1	OW 1	x ⁵		SZ 1	x ¹		x*	ZG 3			
Scuola professionale per sportivi d'élite, Tenero	Scuola media di commercio (ottenimento dell'AFC oppure dell'AFC con MPC)	Riconosciuta da Swiss Olympic (Partner School) con classi specifiche. Corsi d'italiano intensivo per allievi alloggiati. Insegnamento bilingue per particolari attività. Individualizzazione dell'insegnamento con possibilità di formazione a distanza (FD). Scuola per talenti dal profilo sportivo e anche artistico.	variabile da 32 a 34 ore; parzialmente con formazione modulare	variabile da 37,5 a 39 settimane	3 anni con pratica professionale integrata per l'AFC; 3 anni + 1 anno pratica professionale per AFC con MPC	7'500 (+ 1'250 per scolarizzazione + ev. contributo per italiano intensivo per alloggiati.)*	Divisione formazione professionale (Cassa cantonale)	x* neu	BE 2		GR 1	LU 3	NW 1	OW 1	x ⁵			x ¹		x*	ZG 2	ZH 1		
Licei cantonali (Bellinzona, Locarno, Lugano 1, Lugano 2, Mendrisio) e Scuola cantonale di commercio	Liceo (ottenimento dell'attestato maturità conforme alle prescrizioni dell'O/RRM)	Programma talenti nelle scuole medie superiori: Insegnamento nelle classi regolari con possibilità di orario scolastico adeguato alle esigenze sportive / artistiche e altre misure di sostegno (tutor scolastico, giornate di congedo, lezioni di recupero a carico della famiglia, ecc.)	variabile Durata della formazione di 4 anni: da 29.5 a 35.5 ore Durata della formazione di 5 anni: da 25 a 27 ore	36.5	4 anni, possibilità di allungare a 5 anni	7'500	Divisione scuola (Cassa cantonale)		Liceo: BE 3 Scuola cant. di commercio: BE 2				NW 1	OW 1	x ⁵			x ¹			ZG 3			
Scuola media (Gordola)	Scuola di livello secondario I (8 ^a -11 ^a anno di scuola secondo conteggio HarmoS), ottenimento della licenza di scuola media	Insegnamento nelle classi regolari con possibilità di orario scolastico adeguato alle esigenze sportive/ artistiche e altre misure di sostegno (giornate di congedo, lezioni di recupero, ecc.). Sport considerati in particolare: calcio e ginnastica	massimo 33 ore	36.5	4 anni	3'750	Divisione scuola (Cassa cantonale)		BE 1			LU 2	NW 1	OW 1							x ¹		ZG 1	
Scuole medie	Scuola di livello secondario I (8 ^a -11 ^a anno di scuola secondo conteggio HarmoS), ottenimento della licenza di scuola media	Insegnamento nelle classi regolari con possibilità di orario scolastico adeguato alle esigenze sportive/ artistiche e altre misure di sostegno secondo le convenzioni stipulate con le differenti federazioni sportive. Per giovani talenti in ambito artistico: progetti individualizzati a dipendenza delle esigenze.	massimo 33 ore	36.5	4 anni	3'750	Divisione scuola (Cassa cantonale)		BE 1			LU 2	NW 1	OW 1								x ¹		ZG 1

* Al primo anno è richiesto l'acquisto di un pc portatile per l'uso della piattaforma di sede e per le altre attività in FD.

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Wallis / Valais

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	ZG	ZH	FL	
Sportmittelschule hsk + m, Kollegium Spiritus Sanctus Brig	EFZ + kaufm. Berufsmatura	Hochbegabte Kunst und Sport mit separaten Förderklasse / Ausbildungszeit um 1 Jahr verlängert / max. 6 Lektionen Unterricht am Tag / Swiss Olympic Sport School / e-learning / ganzes Schulsystem den Bedürfnissen des Sports angepasst mit Schwerpunkt Schneesport; NLZ Swiss Ski: Ski alpin, Ski nordisch und Biathlon / kantonale Schule / Internat / sportmedizinisches Konzept / deutsch und französisch mit getrennten Klassen / Tarifgrundlage BFSV Kein HBV-Beitrag für Praktikum	26	38	5 Jahre (EFZ + Berufsmatura, davon 1 Jahr Praktikum)	7'250 (über 4 Jahre)	Departement für Bildung und Sicherheit Dienststelle für Unterrichtswesen Planta 1 1950 Sion	x*	BE 2			LU 3	NW 1	OW 1				SZ 1	x ¹	x*	ZG 2	ZH 1		
Sportmittelschule hsk + m, Kollegium Spiritus Sanctus Brig	Gymnasium nach MAR	Hochbegabte Kunst und Sport mit separaten Förderklasse / Ausbildungszeit um 1 Jahr verlängert / max. 6 Lektionen Unterricht am Tag / Swiss Olympic Sport School / e-learning / ganzes Schulsystem den Bedürfnissen des Sports angepasst mit Schwerpunkt Schneesport; NLZ Swiss Ski: Ski alpin, Ski nordisch und Biathlon / kantonale Schule / Internat / sportmedizinisches Konzept / Gymnasiale Matura mit Schwerpunkt Wirtschaft und Recht / deutsch und französisch mit getrennten Klassen / Tarifgrundlage RSA	26	38	5 Jahre	8'800	idem	x*	BE 3			LU 2	NW 1	OW 1					x ¹	x ²	x*	ZG 3	ZH 1	
Orientierungsschule Visp	Volkschule-Oberstufe 7.-9. Schuljahr	Swiss Olympic Partner School / Integration der Sport- und Kunstschüler in Regelklassen / deutsch / Zeitfenster für Trainings / Beaufsichtigtes Mittagsstudium mit Nachhilfe durch Sprach- und Mathelehrpersonen / Konditionstraining / Mittagstisch in externer Kantine / Betreuung durch Sportkoordinator / Tarifgrundlage RSA	32	38	3 Jahre	9'900	idem	x*	BE 1				NW 1	OW 1					x ¹	x ¹		ZG 1	ZH 1	
Handelsmittelschule Martigny	EFZ + kaufm. Berufsmatura	Swiss Olympic Partner School / Hochbegabte Sport und Kunst mit separaten Förderklasse / Ausbildungszeit um 1 Jahr verlängert / max. 6 Lektionen Unterricht am Tag mit Ausnahme Mo / kantonale Schule / französisch / Stütz- und Nachhilfunterricht / e-learning / Konditionstraining / sportmedizinisches Konzept / Tarifgrundlage BFSV Kein HBV-Beitrag für Praktikum	26	38	5 Jahre (EFZ + Berufsmatura, davon 1 Jahr Praktikum)	7'250 (über 4 Jahre)	idem		BE 2			LU 3	NW 1	OW 1					x ¹	x ¹	x*	ZG 2	ZH 1	
Handelsmittelschule Martigny*	Gymnasium nach MAR	Swiss Olympic Partner School / Hochbegabte Sport und Kunst mit separaten Förderklasse / Ausbildungszeit um 1 Jahr verlängert / max. 6 Lektionen Unterricht am Tag mit Ausnahme Mo / kantonale Schule / französisch / Stütz- und Nachhilfunterricht / e-learning / Konditionstraining / sportmedizinisches Konzept / Tarifgrundlage RSA Gymnasiale Matura mit Schwerpunkt Wirtschaft und Recht * Die ersten 4 Jahre der Ausbildung werden in der Handelsmittelschule Martignach und das letzte Jahr am Kollegium Spiritus Sanctus Brig besucht.	26	38	5 Jahre	8'800	idem		BE 3				NW 1	OW 1					x ¹	x ¹		ZG 3	ZH 1	
Orientierungsschule Collombey-Muraz	Volkschule-Oberstufe 7.-9. Schuljahr	Swiss Olympic Partner School / Integration der Sport- und Kunstschüler in Regelklassen / französisch / individuelle Abwesenheitsregelung / Stütz- und Nachhilfunterricht zus. Sportfach- oder Ergänzungstraining / betreuter Mittagstisch / Kantine / Betreuung durch Sportkoordinator / sportmedizinisches Konzept / Tarifgrundlage RSA	32	38	3 Jahre	9'900	idem		BE 1				NW 1	OW 1					x ¹	x ¹		ZG 1	ZH 1	

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	ZG	ZH	FL	
Orientierungsschule Gröne	Volkschule-Oberstufe 7.-9. Schuljahr	Swiss Olympic Partner School / Integration der Sport- und Kunstschüler in Regelklassen / französisch / fixe Zeitfenster für Trainings und individuelle Regelungen / Stütz- und Nachhilfunterricht zus. Sportfach- oder Ergänzungstraining / betreuter Mittagstisch / Kantine / Betreuung durch Sportkoordinator / sportmedizinisches Konzept / Tarifgrundlage RSA	32	38	3 Jahre	9'900	idem		BE 1				NW 1	OW 1					x ¹	x ¹		ZG 1	ZH 1	
Orientierungsschule Orsières	Volkschule-Oberstufe 7.-9. Schuljahr	Swiss Olympic Partner School / Integration der Sport- und Kunstschüler in Regelklassen / französisch / individuelle Abwesenheitsregelung / Stütz- und Nachhilfunterricht zus. Sportfach- oder Ergänzungstraining / betreuter Mittagstisch / Kantine / Betreuung durch Sportkoordinator / sportmedizinisches Konzept / Tarifgrundlage RSA	32	38	3 Jahre	9'900	idem		BE 1				NW 1	OW 1					x ¹	x ¹		ZG 1	ZH 1	

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Zug / Zoug

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZH	FL	
VINTO Academy Zug Swiss Olympic Partner School	- Büroassistent / Büroassistentin EBA - Kauffrau / Kaufmann EFZ B- und E-Profil	Swiss Olympic Partner School / Sportoptimierte kaufmännische Grundbildung mit eigener Praxisfirma / separate Förderklassen am KBZ Zug, Zwischenabschluss nach 2 Jahren Büroassistent/in EBA / Abschluss nach 4 Jahren Kaufleute EFZ / flexibles, speziell entwickeltes Unterrichtskonzept inkl. E-Learning und Lernen mit neuen Medien / morgentliche Ergänzungstrainings / sportmedizinisches Konzept	Schule: 1./2. LJ: 12 3./4. LJ: 8 Praxisfirma: 12h/W	Schule: 40 Praxisfirma: 46	4 bis 8 Sem.	7'250	VINTO Academy Zug	x* neu	BE 2			LU 3	NW 1	OW 1			SZ 1	x ¹ (nur EFZ)	x ¹					
Kunst- und Sportklasse Cham Swiss Olympic Partner School	Sekundarstufe I, 7.-9. Schuljahr Schulabschluss Sekundarstufe I	Swiss Olympic Partner School / Die Kunst- und Sportklasse ist ein schulisches Angebot auf der Sekundarstufe I. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die im Bereich Kunst (Musik, Tanz) besonders talentiert sind oder im Sport zur regionalen Spitze gehören. Die Kunst- und Sportklasse bietet ein leistungsfreundliches Umfeld mit angepassten schulischen Rahmenbedingungen und ermöglicht eine optimale Talentförderung.	25	39	6 Sem.	7'050	Kunst- und Sportklasse Cham Schulhausstrasse 1 6330 Cham		BE 1			RSZ	NW 1	OW 1				x ¹	x ¹				ZH 1	

Ausbildungen des Standortkantons / Filières d'études du canton siège Zürich / Zurich

Schule/Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	FL	
Sekundarstufe I / cycle secondaire I																								
Kunst- und Sportschule Zürcher Oberland KuSs ZO in Uster	7. bis 9. Schuljahr Sekundarstufe mit Abteilungen A und B (gemischt) und je 2 Anforderungsstufen in M und F	Die KuSs ZO Uster bietet ausgewiesenen Talenten aus den Bereichen Sport, Musik oder Tanz die Möglichkeit, Sekundarschulausbildung und intensives Training zu kombinieren. Die Schule sorgt für ein Umfeld, welches die Leistungsfähigkeit und Lernbereitschaft fördert. Swiss Olympic Partner School	22 - 28	40	3 Jahre	9'900	KuSs ZO House of Sports Pfäffikerstr. 30 8610 Uster 044 942 42 72, schulleitung@kunstundsportschule.ch www.kusszo.ch	x*	BE 1		GR 1		NW 1	OW 1	x ¹	x ¹		x ¹	x ¹				ZG 1	
SBW Talent Campus Winterthur	7. bis 9. Schuljahr Sekundarstufe mit Abteilung A, B und C mit niveaudurchmischten Lerngruppen und individualisierten Unterricht	Der SBW Talent-Campus Winterthur gibt jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Leidenschaft mit der Schule zu kombinieren. Das Angebot steht ausgewiesenen Talenten aus den Bereichen Musik, Tanz, Kunst und Sport offen. Dieses Angebot ist ein Projekt der Nationalen Elitesportschule Thurgau, der einzigen Swiss Olympic School auf Sek1-Stufe. www.talent-campus.ch	20-25	40	3 Jahre	9'900	SBW Talent-Campus Winterthur Grünenfeldstrasse 32 8400 Winterthur																	
Kunst- und Sportschule Zürich	7. bis 9. Schuljahr Sekundarstufe mit jahrgangs- und niveaudurchmischten Klassen	Die Stadt Zürich führt seit Schuljahr 1989/90 die K&S. Diese bietet künstlerisch und sportlich besonders begabten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Sekundarstufe im Rahmen der öffentlichen Volksschule zu absolvieren. Die Lernziele der Schule entsprechen jenen der Sekundarschule der Volksschule. Sie werden durch reduzierten Fächerkatalog unter effizienter Ausnützung der zur Verfügung stehenden Schulzeit und unter Anwendung besonderer Arbeits- und Lernformen erreicht.	22 bis 28	40	3 Jahre	9'900	Stadt Zürich (Kreisschulpflege Zürichberg)	x*	BE 1			LU 1	NW 1	OW 1	x ¹	x ¹		x ¹	x ¹			x*	ZG 1	
Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)	Bühnentanz Propädeutikum (Grundstudium)	Die Tanz Akademie Zürich (taZ) ist eine professionelle Tanzausbildung mit Schwerpunkt Klassischer Tanz. Die Ausbildung ist aufgeteilt in 3 Jahre Propädeutikum und 3 Jahre Berufslehre und schliesst mit dem eidg. Fähigkeitszeugnis ab. Deutschsprachige SchülerInnen des Propädeutikum absolvieren ihre schulische Bildung in der K&S Zürich. Die medizinische Betreuung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Medbase. Im taZ-eigenen Internat werden die Tanz-Studierenden im ausserschulischen Bereich professionell betreut.	20 - 26.5	39	3 Jahre	9'100	ZHdK Tanzakademie Zürich Pflingstweidstrasse 96 8031 Zürich 043 446 55 15 (Mo, Di, Do) sandra.nussberger@zhdk.ch	x*				LU 2	NW 1	OW 1	x ²	x ^{1/2}		x ¹	x ¹			x*	ZG 1	
Sekundarstufe II / cycle secondaire II																								
Kunst- und Sportgymnasium am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium Kantonsschule Rämibühl	Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule oder des Langgymnasiums. Angeboten wird das mathematisch-naturwissenschaftliche, das musische und das neusprachliche Profil. Die Ausbildung bis zur Maturität wird um ein Jahr verlängert und dauert 5 Jahre.	Musikalisch, tänzerisch oder sportlich besonders begabte Jugendliche haben am K + S Rämibühl die Möglichkeit, ein Gymnasium zu durchlaufen und trotzdem einen grossen Freiraum für die Pflege ihrer Begabung zu haben.	Vollzeit fünf Vormittage und ein Nachmittag	40	5 Jahre	8'800	MNG Rämibühl Rämistr. 58 8001 Zürich	x*	BE 3		GR 1	LU 2	NW 1	OW 1	x ²	x ^{1/2}	SZ 1	x ¹	x ¹			x*	ZG 3	

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	FL	
UNITED school of sports, Zürich Swiss Olympic Partner School	Kaufmännische Grundbildung für Sporttalente (B- und E-Profil, Berufsmaturität Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistung, Typ Wirtschaft (BM1)) Abschluss mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis und Berufsmaturität	Angebot zur Ausbildung nationaler Spitzen- sportler/innen. Die Ausbildung ist aufgeteilt in 2 Jahre Grundbildung in der Schule und 2 Jahre berufspraktische Ausbildung im Betrieb. Die Schule betreibt eine Ausbildungspartnerschaft mit über 100 Firmen. Die UNITED verfügt über eine eigene Sport- akademie, welche in Ergänzung zum Clubtraining eine professionelle Förderung der Talente im sportlichen Bereich ermöglicht.	22-26 Lektionen Unterricht 12-24 Stunden Training	Schule: 42 Berufs- bildung: 47	4 Jahre	1. bis 4. Sem. B-, E-Profil 8'500 Berufsmaturität 9'000 5. bis 8. Sem. B-, E-Profil 3'500 Berufsmaturität 4'000	UNITED school of sports Baslerstr. 30 8048 Zürich	x*	BE 2		GR 1		NW1	OW 1	x ²	x ¹	SZ 1	x ¹	x ¹				ZG 2	

Ausbildungen des Standorts / Filières d'études du Fürstentum Liechtenstein / Principauté du Liechtenstein

Schule /Ecole	Ausbildungsgang / Filière d'études	Kurze Umschreibung / Brève description	WL / LH	SW / Jahr	Dauer / Durée	Beitrag pro Schulhalbjahr / Contribution par semestre	Zahlstelle / Centre de paiement (Art. 12)	AR	BE	GL	GR	LU	NW	OW	SG	SH	SZ	TG	TI	UR	VS	ZG	ZH	
Sportschule Liechtenstein	Sekundarstufe I	Staatliche Schule, 6.-9. Schulstufe	27	39	4 Jahre	4'000 CHF	Schulamts Vaduz	x*	BE 1*				NW 1	OW 1	x ¹			x ¹	x ¹					
Sportschule Liechtenstein	Sekundarstufe II	Staatliches Oberstufengymnasium mit Profil Wirtschaft und Recht	28	39	4 Jahre	4'000 CHF	Schulamts Vaduz	x*	BE 3			LU 1	NW 1	OW 1	x ²			x ¹	x ¹					

BE: * Nur für Sekundarstufe I, 7. - 9. Klasse